



Deutscher Handballbund



**Regelfragenkatalog zur  
Durchführung der theoretischen Prüfung in der  
Schiedsrichtergrundausbildung  
im DHB**

**Fragen zu den 01.07.2024 geltenden IHF-Spielregeln  
einschl. den gültigen DHB-Zusatzbestimmungen**

Stand: 01.06.2024

## Inhalt

Fragen Basiswissen Lektion 1 .....	3
Fragen Basiswissen Lektion 2 .....	5
Fragen Basiswissen Lektion 3 .....	7
Fragen Basiswissen Lektion 4 .....	8
Fragen Basiswissen Lektion 5 .....	10
Fragen Basiswissen Lektion 6 .....	12
Fragen Basiswissen Lektion 7 .....	14
Fragen Basiswissen Lektion 8 .....	15
Fragen Basiswissen Lektion 9 .....	16
Fragen Aufbauwissen Lektion 1.....	18
Fragen Aufbauwissen Lektion 2.....	19
Fragen Aufbauwissen Lektion 3.....	21
Fragen Aufbauwissen Lektion 4.....	24
Fragen Aufbauwissen Lektion 5.....	25
Fragen Aufbauwissen Lektion 6.....	28
Fragen Aufbauwissen Lektion 7.....	30
Fragen Aufbauwissen Lektion 8.....	32
Fragen Aufbauwissen Lektion 9.....	34
Fragen Aufbauwissen Lektion 10.....	36
Fragen Aufbauwissen Lektion 11.....	39
Fragen Aufbauwissen Lektion 12.....	40
Fragen Fachwissen Lektion 1.....	41
Fragen Fachwissen Lektion 2.....	44
Fragen Fachwissen Lektion 3.....	45
Fragen Fachwissen Lektion 4.....	46
Fragen Fachwissen Lektion 5.....	48
Fragen Fachwissen Lektion 6.....	50
Fragen Fachwissen Lektion 7.....	52
Fragen Fachwissen Lektion 8.....	55
Fragen Fachwissen Lektion 9.....	57
Fragen Fachwissen Lektion 10.....	60
Fragen Fachwissen Lektion 11.....	63
Fragen Fachwissen Lektion 12.....	66
Lösungen .....	67
Hinweise zum Fragenkatalog.....	70
Hinweise zur Auswertung/zum Bewertungssystem des Multiple Choice Tests .....	70

## Fragen Basiswissen Lektion 1

1. *Welche Abmessungen sehen die Spielregeln für die Spielfläche vor?*
  - a) 40 x 20 Meter
  - b) 42 x 20 Meter
  - c) 38 x 18 Meter
  - d) Länge zwischen 38 und 42, Breite zwischen 18 und 22 Metern.
2. *Welche Höhe und welche Breite (im Lichten) müssen die Tore haben?*
  - a) 1,92 x 2,92 Meter
  - b) 2,00 x 3,00 Meter
  - c) 2,05 x 3,05 Meter
  - d) 2,08 x 3,08 Meter
3. *Wie breit muss die Torlinie zwischen den Torpfosten sein?*
  - a) 5 cm
  - b) 6 cm
  - c) 8 cm
  - d) 10 cm
4. *Wie breit muss die Torauslinie sein?*
  - a) 5 cm
  - b) 6 cm
  - c) 8 cm
  - d) 10 cm
5. *Wer entscheidet in Zweifelsfällen über die Richtigkeit der Zeitmessung?*
  - a) Zeitnehmer und Sekretär
  - b) Die Schiedsrichter gemeinsam
  - c) Der Zeitnehmer
  - d) Die Schiedsrichter und der Zeitnehmer gemeinsam
6. *Wie viele Bälle müssen bei jedem Spiel mindestens vorhanden sein?*
  - a) Ein Ball ist ausreichend
  - b) Mindestens drei Bälle müssen vorhanden sein
  - c) Dies ist im Regelwerk nicht festgelegt
  - d) Es müssen mindestens zwei Bälle vorhanden sein
7. *Wie viele Farben darf der Spielball haben?*
  - a) 1
  - b) 2
  - c) 3
  - d) Beliebig viele

8. *Die normale Spielzeit für Jugendmannschaften von 12-16 Jahren beträgt:*

- a) 2 x 30 Minuten
- b) 2 x 20 Minuten
- c) 2 x 25 Minuten

9. *Das automatische Schlusssignal der Zeitmessenanlage ist defekt. Wer darf in diesem Fall das Schlusssignal geben?*

- a) Nur der Sekretär
- b) Nur der Feldschiedsrichter
- c) Nur der Delegierte
- d) Nur einer der Schiedsrichter
- e) Nur der Zeitnehmer
- f) Einer der SR, der Zeitnehmer oder der Delegierte

## Fragen Basiswissen Lektion 2

10. Vier Konstellationen: Welcher Spieler ist teilnahmeberechtigt?
- a) Bei Spielbeginn anwesend und im Spielprotokoll eingetragen
  - b) Bei Spielbeginn nicht anwesend, aber im Spielprotokoll eingetragen
  - c) Bei Spielbeginn anwesend, aber nicht im Spielprotokoll eingetragen
  - d) Ein Spieler, der zwar nicht im Spielprotokoll eingetragen ist, aber vom Zeitnehmer die Spielerlaubnis erhält
11. Wie viele Spieler der angreifenden Mannschaft müssen mindestens bei Spielbeginn auf der Spielfläche antreten und im Spielprotokoll eingetragen sein?
- a) 6 Feldspieler
  - b) 4 Feldspieler und 1 Torwart
  - c) 5 Spieler
  - d) 5 Feldspieler und 1 Torwart
12. Worauf ist bei einem Wechselvorgang zu achten?
- a) Bei Time-out ist keine besondere Aufmerksamkeit erforderlich, da die Auswechselregeln nicht gelten
  - b) Der auszuwechselnde Spieler kann das Spielfeld auch außerhalb der eigenen Auswechselzone verlassen
  - c) Der auszuwechselnde Spieler muss das Spielfeld zunächst über die eigene Auswechselzone verlassen, erst dann darf der einwechselnde Spieler ebenfalls nur über die eigene Auswechselzone das Spielfeld betreten
  - d) Der einwechselnde Spieler kann nur über die eigene Auswechselzone das Spielfeld betreten, aber bevor der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld vollständig verlassen hat
13. Wann ist es bis zu zwei Personen (Offiziellen und/oder Spielern) einer Mannschaft gestattet, die Spielfläche zusätzlich zu betreten?
- a) Während einer Spielzeitunterbrechung
  - b) Während einer Spielzeitunterbrechung und mit Erlaubnis eines Schiedsrichters (Handzeichen 16)
  - c) Bei Verletzung eines Spielers
  - d) Mit Erlaubnis des Zeitnehmers
14. Die Schiedsrichter geben das Zeichen zum Betreten der Spielfläche (Handzeichen 16), da sich ein Spieler von A verletzt hat. Wer darf die Spielfläche betreten?
- a) Zwei Offizielle von A, sonst niemand
  - b) Je zwei Offizielle beider Mannschaften
  - c) Zwei Personen (Offizielle oder Spieler) von A
  - d) Zwei Personen (Offizielle oder Spieler) von beiden Mannschaften

15. Was ist bezüglich der Spielkleidung richtig?

- a) Torwart und Spieler einer Mannschaft müssen eine identische Trikotfarbe benutzen
- b) Die Spieler müssen auf dem Rücken mindestens 20 und auf der Brust mindestens 10 cm hohe Nummern tragen
- c) Die Farbe schwarz ist ausschließlich den Schiedsrichtern vorbehalten

## Fragen Basiswissen Lektion 3

16. Wann ist die Spielzeit verbindlich zu unterbrechen?

- a) Ein Spieler scheint verletzt zu sein
- b) Hinausstellungen und Disqualifikationen
- c) Bei Einwirkungen von außen auf das Spiel
- d) Eine Mannschaft verzögert offenkundig die Ausführung eines formellen Wurfs

17. In welcher dieser Situationen ist nicht verbindlich Time-out zu geben?

- a) Ein Spieler scheint verletzt zu sein
- b) Hinausstellung
- c) Disqualifikation
- d) notwendige Rücksprache zwischen den Schiedsrichtern entsprechend Regel 17:7

18. Wer meldet das Team-Time-out an?

- a) Ein Offizieller
- b) Ein Spieler
- c) Nur der Mannschftsverantwortliche
- d) Der Mannschaftskapitän

19. Mannschaft A ist in Ballbesitz; ein Mannschaftsoffizieller von B meldet beim Zeitnehmer Team-Time-out an, indem er die Grüne Karte auf den Zeitnehmertisch legt. Richtige Entscheidung?

- a) Die grüne Karte wird am Zeitnehmertisch aufgestellt
- b) Der Zeitnehmer pfeift, sobald B in Ballbesitz gelangt
- c) Der Zeitnehmer gibt die grüne Karte zurück
- d) Nur der Mannschftsverantwortliche darf Team-Time-out anmelden

20. Für den Fall, dass jede Mannschaft während der regulären Spielzeit Anspruch auf insgesamt drei Team Time-outs hat, gilt für die letzten fünf Minuten der regulären Spielzeit folgende Regel:

- a) Innerhalb der letzten fünf Minuten der regulären Spielzeit sind noch zwei Team Time-out für jede Mannschaft erlaubt
- b) Innerhalb der letzten fünf Minuten der regulären Spielzeit ist kein Team Time-out mehr erlaubt
- c) Innerhalb der letzten fünf Minuten der regulären Spielzeit ist nur ein Team-Time-out für jede Mannschaft erlaubt

21. Für den Zeitpunkt der Beantragung eines Team-Time-out ist nachfolgendes richtig:

- a) Ein Team-Time-out kann auch beantragen, wer nicht Ballbesitz ist
- b) Auch wenn der Antragsteller den Ballbesitz zuvor verloren hat, kann er noch ein Team-Time-out beantragen
- c) Ein Team-Time-out kann nur beantragen, wer in Ballbesitz ist (Ball im Spiel oder bei Spielunterbrechung)

## Fragen Basiswissen Lektion 4

22. Torwart WEISS 1 hält den Ball, der die Torlinie zu drei Vierteln passiert hat, auf der Torlinie fest. Wie ist zu entscheiden?
- a) Tor
  - b) kein Tor
23. Abwehrspieler WEISS 9 versucht, einen Wurf mit dem Unterschenkel abzuwehren, der Ball geht aber ins Tor. Wie ist zu entscheiden?
- a) kein Tor
  - b) Tor
24. Wo muss der Anwurf ausgeführt werden?
- a) irgendwo auf der Mittellinie
  - b) von der Anwurfzone aus in beliebiger Richtung, mindestens ein Fuß muss innerhalb der Anwurfzone sein
  - c) genau in der Mitte der Anwurfzone, beide Füße müssen sich dazu in der Anwurfzone befinden
25. Kurz vor Spielende erzielt der Gastverein das 15:16. Der Heimverein will einen schnellen Anwurf ausführen. Der Ausführende steht mit beiden Füßen außerhalb der Anwurfzone. Wie lautet die richtige Entscheidung??
- a) Stellung ist nicht korrekt, Korrektur durch den Schiedsrichter erforderlich, danach Anpfiff des Anwurfs
  - b) Da die Stellung korrekt ist, pfeift der Schiedsrichter den Anwurf an
  - c) Time-out, Stellung ist nicht korrekt, Korrektur durch den Schiedsrichter, danach Anpfiff des Anwurfs
26. Welche der folgenden Aussagen zum Anwurf sind richtig?
- a) Die Mitspieler des anwerfenden Spielers dürfen die Mittellinie überschreiten, bevor der Anwurf angepfiffen wurde
  - b) Beim Anwurf zu Beginn jeder Halbzeit (und eventueller Verlängerungen) müssen sich nur die Spieler der angreifenden Mannschaften in der eigenen Hälfte der Spielfläche befinden.
  - c) Beim Anwurf nach einem Tor können sich die Gegenspieler des Werfers in beiden Hälften der Spielfläche aufhalten.
27. Welche der folgenden Aussagen zur Ausführung des Anwurfs sind richtig?
- a) Der Werfer darf die Anwurfzonenlinie mit keinem Körperteil überschreiten, bevor der Wurf als ausgeführt gilt.
  - b) Der Anwurf ist aus der Anwurfzone innerhalb fünf Sekunden nach Anpfiff in beliebiger Richtung auszuführen.
  - c) Die Mitspieler des Werfers dürfen die Mittellinie schon vor dem Anpfiff überqueren.
  - d) Der Werfer darf bei der Ausführung des Anwurfs auch springen



28. *Wann ist auf Einwurf zu entscheiden?*
- a) Der Ball hat die Seitenlinie nicht vollständig überquert
  - b) Der Ball überquert die Torauslinie und ist zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt worden
  - c) Der Ball berührt die Hallendecke über der Spielfläche
29. *Spieler A3 führt einen Einwurf zwei Meter außerhalb der Seitenlinie aus. Richtige Entscheidung?*
- a) Weiterspielen lassen - ist erlaubt
  - b) Nicht korrekt - daher Freiwurf für die andere Mannschaft
  - c) Nicht korrekt - Korrektur und Wiederholung des Einwurfs
  - d) Nicht korrekt - Korrektur und Wiederholung des Einwurfs mit Anpfiff
30. *Spieler SCHWARZ 4 steht mit einem Fuß auf der Seitenlinie, mit dem anderen im Spielfeld und trifft mit seinem Einwurf direkt ins Tor. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Stellung nicht korrekt, Freiwurf für die gegnerische Mannschaft
  - b) Stellung korrekt, Tor
  - c) Stellung nicht korrekt, Einwurf für SCHWARZ mit Anpfiff wiederholen lassen
31. *Spieler WEISS 6 führt, mit einem Fuß im und mit dem anderen außerhalb des Spielfelds stehend, einen Einwurf aus und trifft direkt ins Tor von Team SCHWARZ.*
- a) Stellung nicht korrekt, Korrektur erforderlich, Wiederholung Einwurf für WEISS nach Anpfiff
  - b) Stellung nicht korrekt, Freiwurf für die andere Mannschaft
  - c) Stellung korrekt, Tor
32. *Es erfolgt ein Wurf von WEISS 3 auf das Tor von Team SCHWARZ. Der Ball prallt unmittelbar von der Latte gegen ein Sportgerät an der Hallendecke über dem Torraum von Team SCHWARZ. Von dort fällt er direkt in die fangbereiten Arme des Torwarts. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Weiterspielen lassen
  - b) Einwurf für WEISS
  - c) Einwurf für SCHWARZ mit Anpfiff
  - d) Einwurf für SCHWARZ
  - e) Time-out verbindlich erforderlich
33. *Spieler WEISS 4 steht korrekt zur Ausführung eines Einwurfs bereit. Da er gerade keinen anspielbaren Mitspieler sieht, prellt er den Ball einmal im Spielfeld auf. Richtige Entscheidung?*
- a) Freiwurf für die andere Mannschaft ohne Anpfiff
  - b) Wiederholung des Einwurfs für WEISS mit Anpfiff
  - c) Weiterspielen lassen da erlaubt

## Fragen Basiswissen Lektion 5

34. Welche Aussage bezüglich spielen des Balles ist korrekt?
- a) Es ist erlaubt den Ball maximal 4 Sekunden zu halten, auch wenn dieser auf dem Boden liegt.
  - b) Es ist erlaubt sich mit dem Ball höchstens 4 Schritte zu bewegen.
  - c) Es ist erlaubt den Ball maximal 3 Sekunden zu halten, auch wenn dieser auf dem Boden liegt.
  - d) Es ist erlaubt sich mit dem Ball höchstens 2 Schritte zu bewegen.
35. SCHWARZ 6 fängt den Ball, rutscht aus und kommt zu Fall. Auf dem Rücken liegend spielt er zu SCHWARZ 9 weiter. Wie ist zu entscheiden?
- a) Freiwurf für Team WEISS
  - b) Weiterspielen lassen
  - c) Freiwurf für Team SCHWARZ
36. WEISS 3 läuft zwischen zwei Gegenspieler und lupft den Ball vorwärts in die eigene Laufrichtung. Bevor der Ball den Boden berührt, fängt er ihn und hat jetzt freie Bahn. Nach einmaligem Tippen wirft er den Ball ins Tor. Wie ist zu entscheiden?
- a) Tor
  - b) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - c) Freiwurf für Team WEISS
37. WEISS 10 versucht ein Kreisenspiel zu WEISS 8. Der vor diesem stehende Abwehrspieler SCHWARZ 10 wird von dem Ball am Fuß getroffen. Richtige Entscheidung?
- a) Freiwurf für WEISS
  - b) Weiterspielen lassen
  - c) Entscheidend ist, wer in Ballbesitz kommt
38. Nach einem Wurf von WEISS 4 prallt der Ball vom Pfosten ab, trifft den neben dem Tor im Torraum stehenden Schiedsrichter und überquert deshalb nicht die Torauslinie von Team SCHWARZ, sondern die Seitenlinie. Wie ist zu entscheiden?
- a) Freiwurf für Team WEISS
  - b) Einwurf für Team SCHWARZ
  - c) Einwurf für Team WEISS

39. Welche der folgenden Aussagen zum Ausführungsort eines Freiwurfs ist richtig?

- a) Wird der Ball nach einer Freiwurfentscheidung nicht sofort niedergelegt, darf der Gegner den Wurf dort ausführen, wo der Ball sich befindet
- b) Ein Freiwurf darf auch im eigenen Torraum oder zwischen Freiwurf- und Torraumlinie der gegnerischen Mannschaft ausgeführt werden
- c) Bei der Freiwurfausführung gibt es keine Toleranzgrenze
- d) Bei einem Freiwurf in Höhe der Mittellinie ist die Toleranz noch bis 1,50 Meter.

40. Welche der folgenden Aussagen zur Ausführung eines Freiwurfs ist richtig?

- a) Spieler der werfenden Mannschaft dürfen die Freiwurflinie nicht berühren oder überschreiten, bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat.
- b) Bei der Ausführung eines Freiwurfs muss die Abwehr mindestens 2 Meter vom Werfer entfernt stehen.
- c) Befinden sich Angriffsspieler vor Ausführung des Freiwurfs zwischen Torraum- und Freiwurflinie, müssen die Schiedsrichter dies nicht korrigieren, auch wenn es Einfluss auf das Spiel hat.

## Fragen Basiswissen Lektion 6

41. *WEISS 7 befindet sich beim Absprung außerhalb des Torraums von Team SCHWARZ, fängt den Ball jedoch deutlich über dem Torraum und wirft ihn noch in der Luft befindlich ins Tor. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Tor für Team WEISS
  - b) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - c) Abwurf für Team SCHWARZ
  - d) Abwurf für Team SCHWARZ mit Anpfiff
42. *Angreifer WEISS 7 betritt mit Ball den gegnerischen Torraum von SCHWARZ. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) Abwurf für Team SCHWARZ
  - c) Abwurf für Team SCHWARZ mit Anpfiff
  - d) Freiwurf für Team SCHWARZ mit Anpfiff
43. *Abwehrspieler WEISS 8, der von einigen Gegenspielern von SCHWARZ korrekt bedrängt wird, rollt den Ball absichtlich in den eigenen Torraum, wo er liegen bleibt. Torwart WEISS 12 nimmt ihn nicht auf. Richtige Entscheidung?*
- a) Abwurf WEISS
  - b) Abwurf WEISS mit Anpfiff
  - c) 7-Meter-Wurf für SCHWARZ
  - d) Freiwurf für SCHWARZ
44. *WEISS 10 führt nach einem Torerfolg von Team SCHWARZ den Einwurf aus. Da er keinen anspielbaren Feldspieler sieht, überrascht er seinen Torwart WEISS 12, der im Torraum steht, mit einem Rückpass. WEISS 12 nimmt den Ball auf und spielt zu WEISS 9. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Weiterspielen lassen
  - b) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - c) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - d) Wiederholung des Einwurfs nach Korrektur
45. *Der Torraum gilt als verlassen,*
- a) sobald der Torwart mit irgendeinem Körperteil den Boden außerhalb der Torraumlinie berührt
  - b) erst wenn der Torwart sich komplett (mit allen Körperteilen) außerhalb der Torraumlinie befindet
46. *Torwart SCHWARZ 1 kann einen Torwurf abfangen und den Gegenstoß einleiten. Dabei überschreitet er mit dem linken Fuß die Torraumlinie. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Weiterspielen lassen
  - b) Freiwurf für Team WEISS
  - c) Wiederholung des Abwurfs mit Anpfiff

47. *Wann ist ein Abwurf ausgeführt und darf von einem Feldspieler gespielt werden?*
- a) Während der Ball sich noch über dem Torraum befindet
  - b) Wenn der vom Torwart gespielte Ball die Torraumlinie vollständig überquert hat
  - c) Wenn der Ball die Hand des Torwarts verlassen hat
48. *Welche Aussage bezüglich des Abwurfs ist richtig?*
- a) Der Abwurf ist ausgeführt, wenn der Ball die Hand des Torwarts verlassen hat
  - b) Beim Abwurf müssen die Gegenspieler den 3-Meter-Abstand einhalten
  - c) Der Torwart darf den Abwurf auch im Sprung ausführen
49. *Torwart WEISS 12 steht außerhalb seines Torraums im Spielfeld. Bei einem Zuspiel durch einen Mitspieler setzt er beim Zurückgehen einen Fuß in den eigenen Torraum, während der andere Fuß noch auf dem Spielfeld steht. Wie ist zu entscheiden?*
- a) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - b) Weiterspielen lassen
  - c) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - d) Hinausstellung des Torwarts
50. *Der Ball rollt im Torraum von Mannschaft WEISS. SCHWARZ 8 nimmt ihn auf und erzielt ein Tor. Richtige Entscheidung?*
- a) Freiwurf für WEISS
  - b) Abwurf für WEISS
  - c) Tor für SCHWARZ
51. *Der Ball liegt direkt außerhalb des Torraums von Team WEISS. Torwart WEISS 1 steht innerhalb des Torraums und nimmt den Ball auf, um zu verhindern, dass ein gegnerischer Spieler ihn aufnehmen kann. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - c) Progressive Bestrafung von WEISS 1
  - d) Nicht eingreifen, keine Regelwidrigkeit

## Fragen Basiswissen Lektion 7

52. *Mit welchem der folgenden Würfe kann kein Eigentor erzielt werden?*

- a) Abwurf
- b) Freiwurf
- c) Einwurf
- d) Anwurf

53. *Welche Aussage zur Ausführung von Würfen ist korrekt?*

- a) Der Ball darf während einer Wurfausführung von einem Mitspieler berührt oder diesem übergeben werden.
- b) Abwehrspieler müssen den jeweils vorgeschriebenen Mindestabstand zum Werfer so lange einhalten, bis der Ball die Hand des Werfers verlassen hat.
- c) Regelwidrigkeiten des Werfers oder seiner Mitspieler vor der Wurfausführung müssen nicht korrigiert werden.

54. *Welche Aussage zur Ausführung von Würfen ist falsch?*

- a) Ein Werfer muss die vorgeschriebene Ausgangsposition so lange einnehmen, bis der Ball seine Hand verlassen hat!
- b) Toleranzbereiche sind abhängig vom Ausführungsort: Je weiter das gegnerische Tor entfernt ist, umso genauer muss der Ort der Wurfausführung dem des Vergehens entsprechen!
- c) Abwehrspieler, die die Wurfausführung stören, müssen unabhängig davon, ob ein Wurf anzupfeifen war oder nicht, bestraft werden.

55. *Der Torwart von Team SCHWARZ hat einen Wurf gehalten und will sofort einen Gegenstoß einleiten. Dabei entgleitet ihm der Ball und rollt ins Tor. Wie ist zu entscheiden?*

- a) Tor für Team WEISS
- b) Wiederholung des Abwurfs mit Anpfiff
- c) Einwurf für Team WEISS
- d) Freiwurf für Team WEISS

56. *Team SCHWARZ will einen Freiwurf ausführen. WEISS 11 steht nur zwei Meter entfernt und versucht, die Ausführung zu stören. Wie ist zu entscheiden?*

- a) Strafe gegen WEISS 11, Freiwurf für Team SCHWARZ mit Anpfiff
- b) Freiwurf für Team WEISS mit Anpfiff
- c) Stellung korrekt, keine Maßnahme erforderlich

## Fragen Basiswissen Lektion 8

57. Welche der folgenden Vorgabe trifft das Regelwerk hinsichtlich der Aufgabenteilung von Zeitnehmer und Sekretär?

- a) Die Kontrolle des Aus- und Eintretens der Auswechselspieler ist dem Zeitnehmer vorbehalten.
- b) Generell sollten alle notwendigen Spielunterbrechungen vom Zeitnehmer vorgenommen werden.
- c) Erkennt der Sekretär ein verfrühtes Eintreten eines Auswechselspielers, muss er pfeifen.

58. Der Zeitnehmer hat die Hauptverantwortung für

- a) die Spielzeit
- b) das Spielprotokoll (elektronischer Spielbericht),
- c) Spielerlisten

59. Der Sekretär hat die Hauptverantwortung für

- a) die Überwachung der Wiedereintrittszeit hinausgestellter Spieler
- b) die Bedienung der Zeitmessaanlage
- c) das Eintreten von nicht teilnahmeberechtigten Spielern

60. Bei Wechselfehlern hat der Zeitnehmer

- a) keine Aufgaben, dafür ist allein der Sekretär verantwortlich
- b) sofort – ohne Berücksichtigung einer eventuell bestehenden Vorteilssituation – zu pfeifen und die Spielzeit anzuhalten
- c) eine eventuell bestehende Vorteilssituation erst abzuwarten und dann zu pfeifen und die Spielzeit anzuhalten

61. Wer entscheidet in Zweifelsfällen über die Richtigkeit der Zeitmessung?

- a) Zeitnehmer und Sekretär gemeinsam
- b) Die Schiedsrichter gemeinsam
- c) Allein der Zeitnehmer
- d) Die Schiedsrichter und der Sekretär gemeinsam

## Fragen Basiswissen Lektion 9

62. *Spielbeginn: Welcher Schiedsrichter wird Feld- bzw. Torschiedsrichter?*
- a) Der in der Ansetzung Erstgenannte wird Feldschiedsrichter
  - b) Der in der Ansetzung Erstgenannte wird Torschiedsrichter
  - c) Die Schiedsrichter losen, wer auf welcher Position beginnt
  - d) Freie Entscheidung der Schiedsrichter
63. *Die Schiedsrichter sind hinsichtlich der verbleibenden Spielzeit unterschiedlicher Auffassung. Im Gespräch will der Torschiedsrichter (Erstgenannter) zunächst 50 Sekunden spielen lassen, der Feldschiedsrichter 42 Sekunden. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Die längere Spielzeit (50 Sekunden) ist gültig.
  - b) Der Erstgenannte ist zuständig (50 Sekunden).
  - c) Der Feldschiedsrichter ist zuständig (42 Sekunden).
  - d) Die beiden Schiedsrichter müssen sich einigen.
64. *Wer pfeift alle Würfe an, die zwingend (15:5) oder nach seiner Beurteilung anzupfeifen sind?*
- a) Torschiedsrichter
  - b) Feldschiedsrichter
  - c) Beide müssen sich einigen
65. *Hauptsächlicher Beobachtungsbereich des Torschiedsrichter ist*
- a) das Spielgeschehen vor allem auf den Rückraumpositionen
  - b) Aktionen entlang der Torraumlinie
66. *Welche Spielsituation ist für ein Funktions- bzw. Seitenwechsel besonders geeignet?*
- a) Nach einem Torerfolg
  - b) 7-m-Wurf
  - c) Nach einer Freiwurfentscheidung
67. *Für die Entscheidung Tor oder kein Tor ist in erster Linie verantwortlich*
- a) Der Feldschiedsrichter
  - b) Der Torschiedsrichter



68. *Die richtige Aktionsfolge bei einem Torerfolg ist wie folgt:*

- a) Ball im Tor: Torschiedsrichter hebt sofort den Arm und pfeift zweimal, der Torschiedsrichter wird zum Feldschiedsrichter und pfeift den Anwurf an
- b) Ball im Tor: Blickkontakt Feldschiedsrichter – Torschiedsrichter, Torschiedsrichter hebt zum Zeichen der Zustimmung den gestreckten Arm, Feldschiedsrichter hebt ebenfalls den Arm und pfeift zweimal, der Torschiedsrichter wird zum Feldschiedsrichter und pfeift den Anwurf an
- c) Ball im Tor: Blickkontakt Feldschiedsrichter – Torschiedsrichter, Feldschiedsrichter hebt zum Zeichen der Zustimmung den gestreckten Arm, Torschiedsrichter hebt ebenfalls den Arm und pfeift zweimal, der Torschiedsrichter wird zum Feldschiedsrichter und pfeift den Anwurf an

## Fragen Aufbauwissen Lektion 1

69. SCHWARZ 7 befindet sich in Ballbesitz und will einen Gegenstoß einleiten, wird aber von WEISS 17 festgehalten. SCHWARZ 7 kann den Ball aber noch zu SCHWARZ 9 passen der dann ein Tor erzielt. Wie ist zu entscheiden?
- a) Vorteil laufen lassen und Tor für Schwarz mit nachträglicher Bestrafung von WEISS 17
  - b) Kein Vorteil laufen lassen, sofortige Unterbrechung als WEISS 17 festhält, Freiwurf SCHWARZ und Strafe WEISS 17
70. SCHWARZ 7 befindet sich in Ballbesitz und will einen Gegenstoß einleiten, wird aber von WEISS 17 festgehalten. Nach vier Schritten kann SCHWARZ 7 doch noch den Ball zu SCHWARZ 9 passen der dann ein Tor erzielt. Wie ist zu entscheiden?
- a) Vorteil laufen lassen und Tor für Schwarz mit nachträglicher Bestrafung von WEISS 17
  - b) Kein Vorteil laufen lassen, Freiwurf SCHWARZ und Strafe WEISS 17
71. Die Leitlinien für den guten Schiedsrichter lauten:
- a) So oft wie möglich pfeifen!
  - b) die Pfeife im Mund behalten, um schneller eine Entscheidung treffen zu können
  - c) So selten wie möglich, jedoch so oft wie nötig pfeifen
72. Das Wort Vorteil ist in Regel 13:2 erwähnt
- a) Ja
  - b) Nein
73. Bei einem Wechselfehler ist
- a) eine sofortige Unterbrechung des Spiels durch das Signal des Zeitnehmers erforderlich
  - b) zunächst ein Vorteil abzuwarten, erst dann unterbricht der Zeitnehmer das Spiel
74. Bei einem Gegenstoß wird SCHWARZ 9 von WEISS 4, der schon verwarnet worden war, deutlich am Trikot festgehalten. Trotzdem kann SCHWARZ 9 regelgerecht den Ball noch zu SCHWARZ 8 spielen, der ein Tor erzielt. Was ist bezüglich einer nachträglichen Bestrafung richtig?
- a) Durch den Torerfolg ist keine Bestrafung von WEISS 4 mehr notwendig
  - b) Nach einer Vorteilsgewährung ist eine Bestrafung von WEISS 4 nicht mehr möglich
  - c) Ein gewährter Vorteil enthebt nicht von der Pflicht, nach Abschluss der Situation den fehlbaren Spieler (hier WEISS 4) zu bestrafen

## Fragen Aufbauwissen Lektion 2

75. *Kurz vor dem Schlusspfiff wird SCHWARZ 2 an der gegnerischen Torraumlinie angespielt, setzt zum Torwurf an und wird dabei regelwidrig behindert. Bevor der Ball die Hand von SCHWARZ 2 verlassen hat, ertönt das Schlusssignal. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Spielende, keine Entscheidung mehr möglich
  - b) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - c) Spielende keine Entscheidung mehr möglich aber Vermerk im Spielprotokoll
76. *Nach dem Schlusssignal ist noch ein 7-Meter-Wurf auszuführen. Das unmittelbare Ergebnis dieses Wurfs wird abgewartet. Welcher Schiedsrichter beendet das Spiel nun?*
- a) Der Erstgenannte
  - b) Einer von beiden
  - c) Der Feldschiedsrichter
  - d) Der Torschiedsrichter
77. *Der vom Torwart abgewehrte Ball rollt über die Torauslinie. Danach ertönt das automatische Schlusssignal. Die Schiedsrichter stellen fest, dass das Spiel fünf Minuten zu früh beendet wurde. Da sich die Spieler noch auf der Spielfläche befinden, wird das Spiel wieder aufgenommen mit:*
- a) Abwurf mit Anpfiff
  - b) Freiwurf ohne Anpfiff
  - c) Abwurf ohne Anpfiff
  - d) Freiwurf mit Anpfiff
78. *Nach dem automatischen Schlusssignal für die 1. Halbzeit stellt der Schiedsrichter fest, dass diese 1 Minute zu früh beendet wurde. Richtige Entscheidung?*
- a) Die 2. Halbzeit um eine Minute verlängern
  - b) Die eine Minute wird nicht nachgeholt
  - c) Nach der Halbzeitpause zuerst eine Minute in denselben Spielfeldhälften wie in der 1. Halbzeit spielen lassen, dann nach Seitenwechsel normaler Beginn der 2. Halbzeit.
  - d) Die Spieler auf dem Spielfeld halten und die verbleibende Spielzeit von 1 Minute noch spielen lassen.
79. *Fünf Sekunden vor Spielende wehrt der Torwart von Team WEISS einen Wurf ab. Der Ball berührt anschließend die Decke über dem Torraum. Kurz vor Ausführung des Einwurfs für Team SCHWARZ ertönt das automatische Schlusssignal. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Einwurf für Team SCHWARZ nach Anpfiff
  - b) Time-out
  - c) Spielende
  - d) Wirkung des Einwurfs abwarten, danach Spielende

80. *Direkt ausgeführter Freiwurf für Mannschaft B unmittelbar vor Spielende. Bevor der Ball die Torlinie überquert hat, ertönt das automatische Schlussignal. Richtige Entscheidung?*
- a) Spielende
  - b) Wiederholung des Freiwurfs für B
  - c) Wiederholung des Freiwurfs für B mit Anpfiff
  - d) 7-Meter-Wurf für B
81. *Die Schiedsrichter stellen fest, dass die 2. Halbzeit des Spiels vom Zeitnehmer eine Minute zu spät beendet wurde. Mannschaft A hatte in den Schlussekunden einen 7-m-Wurf zum Spielstand von 33:32 verwandelt. Im vorhergehenden Angriff der Mannschaft B hatte diese den Ausgleich zum 32:32 erzielt. Wie ist zu verfahren?*
- a) Die Schiedsrichter belassen es beim Spielstand 33:32 und melden den Vorfall im Spielbericht
  - b) Die Schiedsrichter korrigieren den Spielstand auf 32:31 und melden den Vorfall im Spielbericht
  - c) Die Schiedsrichter ermitteln anhand der Eintragungen des Sekretärs das vermutliche Ergebnis zum korrekten Spielzeitende und korrigieren dies entsprechend
  - d) Die Schiedsrichter korrigieren im Einvernehmen mit beiden Mannschaftsverantwortlichen den Spielstand
82. *WEISS 11 wirft, Torwart SCHWARZ 1 hält. In diesem Augenblick ertönt das automatische Schlussignal. Die Schiedsrichter machen den Zeitnehmer darauf aufmerksam, dass noch 30 Sekunden der zweiten Halbzeit zu spielen sind. Alle Spieler sind auf der Spielfläche geblieben. Wie sollte das Spiel wieder aufgenommen werden?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) Abwurf mit Anpfiff
  - c) Freiwurf für Team WEISS
  - d) Abwurf ohne Anpfiff
83. *Was gilt für die Positionen der Spieler bei der Ausführung eines Freiwurfs nach dem Schlussignal? (Mehrere Antwortmöglichkeiten sind richtig)*
- a) Alle Mitspieler des Werfers müssen sich außerhalb der Freiwurflinie des Gegners befinden.
  - b) Alle Mitspieler des Werfers müssen sich in der eigenen Spielfeldhälfte aufhalten.
  - c) Die Gegner müssen mindestens 3 Meter vom Werfer entfernt bzw. an der eigenen Torraumlinie stehen.
  - d) Alle Mitspieler müssen mindestens 3 Meter vom Werfer entfernt stehen.
  - e) Alle Mitspieler dürfen beim Werfer an der Freiwurflinie des Gegners stehen.

## Fragen Aufbauwissen Lektion 3

84. *Unmittelbar nach dem Anwurf durch Team SCHWARZ stellen die Schiedsrichter fest, dass sich im Auswechselraum von Team SCHWARZ eine nicht im Spielprotokoll eingetragene Person befindet. Die Überprüfung ergibt, dass es sich um den Vereinsvorsitzenden handelt. Team SCHWARZ hatte jedoch bereits vier Offizielle im Spielbericht eingetragen. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Der Vereinsvorsitzende muss den Auswechselraum verlassen und der Mannschaftsverantwortliche von Team SCHWARZ wird progressiv bestraft
  - b) Einer der Offiziellen muss den Auswechselraum verlassen und der Mannschaftsverantwortliche von Team SCHWARZ wird progressiv bestraft
  - c) Der Vereinsvorsitzende muss den Auswechselraum verlassen, der Mannschaftsverantwortliche von Team SCHWARZ wird nicht progressiv bestraft
  - d) Keine Entscheidung notwendig, da fünf Offizielle erlaubt sind
85. *In welchen der folgenden Fälle ist der Mannschaftsverantwortliche progressiv zu bestrafen?*
- a) Wenn sich ab Spielbeginn im Auswechselraum Personen aufhalten, die nicht im Spielprotokoll eingetragen sind
  - b) Wenn ein nicht teilnahmeberechtigter Spieler seiner Mannschaft die Spielfläche betritt
  - c) Der Mannschaftsverantwortliche kann grundsätzlich nicht bestraft werden
  - d) Wenn ein Spieler eine falsche Trikotnummer trägt
86. *Der Vereinspräsident von Heim-Team WEISS setzt sich nach Spielbeginn neben die beiden Betreuer, den Masseur und den Trainer auf die Auswechselbank. Welche Konsequenzen muss dies haben?*
- a) Der Auswechseltorwart muss hinter der Bank stehen.
  - b) Der Vereinspräsident muss die Auswechselbank verlassen.
  - c) Ein Offizieller muss die Auswechselbank verlassen.
  - d) Die Personen, die nicht im Spielprotokoll vermerkt sind, muss die Auswechselbank verlassen.
  - e) Der Mannschaftsverantwortliche erhält eine progressive Strafe.
87. *WEISS 4 verlässt die Spielfläche außerhalb seiner Auswechselinie. Als er die Seitenlinie überschritten hat, aber noch nicht in seinem Auswechselraum angekommen ist, betritt WEISS 11 für ihn die Spielfläche über die Auswechselinie. Entscheidung nach Pfiff des Zeitnehmers?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ an der Stelle, an der WEISS 4 die Spielfläche verlassen hat
  - b) Freiwurf für Team SCHWARZ am Auswechselraum von Team WEISS
  - c) Hinausstellung von WEISS 4
  - d) Hinausstellung von WEISS 11
  - e) Hinausstellung von WEISS 4 und WEISS 11

88. SCHWARZ 3 begeht während einer Spielunterbrechung den ersten Wechselfehler seiner Mannschaft. Vorangegangen war eine Freiwurfentscheidung für Team SCHWARZ. Spieler SCHWARZ 3 war bis dahin weder verwarnet noch hinausgestellt worden. Wie ist zu entscheiden?
- a) Verwarnung von SCHWARZ 3
  - b) Hinausstellung von SCHWARZ 3
  - c) Freiwurf für Team WEISS
  - d) Freiwurf für Team SCHWARZ
89. Team WEISS hat ein Tor erzielt. Vor Anpfiff des Anwurfs betritt SCHWARZ 10 die Spielfläche, bevor SCHWARZ 6 sie verlassen hat. Wie ist zu entscheiden?
- a) Anwurf
  - b) Freiwurf für Team WEISS
  - c) Hinausstellung von SCHWARZ 10
  - d) Hinausstellung von SCHWARZ 6
90. WEISS 5 hat eine klare Torchance. Team SCHWARZ begeht einen Wechselfehler. Der Zeitnehmer pfeift deshalb ab, als WEISS 5 gerade zum Torwurf ansetzt. Wie ist zu entscheiden?
- a) Hinausstellung des eintretenden Spielers SCHWARZ
  - b) Disqualifikation des eintretenden Spielers SCHWARZ
  - c) Freiwurf für Team WEISS
  - d) 7-Meter-Wurf für Team WEISS
91. Während eines Gegenstoßes von Team WEISS läuft SCHWARZ 7 als zusätzlicher Spieler auf das Spielfeld und umklammert WEISS 5 so, dass ihm eine klare Torchance genommen wird. Wie ist zu entscheiden?
- a) Hinausstellung von SCHWARZ 7
  - b) Disqualifikation von SCHWARZ 7 mit schriftlichem Bericht
  - c) Freiwurf
  - d) 7-Meter-Wurf
92. Der Trainer von A hat bereits eine Verwarnung und eine Hinausstellung erhalten. Da das Spielprotokoll nur 10 Spieler seiner Mannschaft ausweist, lässt er sich als Spieler nachtragen. Was ist bezüglich der bereits ausgesprochenen Strafen richtig?
- a) Die Strafen belasten weiter das Kontingent der Offiziellen
  - b) Die Strafen belasten auch sein persönliches Kontingent als Spieler und das der Mannschaft
  - c) Die Strafen werden bei den Offiziellen gestrichen
  - d) Da er jetzt als Spieler eingesetzt wird, zählen diese Strafen nicht mehr

93. Torwart SCHWARZ 1 hält einen Ball, spielt ihn zu einem Mitspieler, geht in der Nähe des Auswechselraums an die Seitenlinie und verlässt das Spielfeld. Er holt sich sein Handtuch und eine Flasche, aus der er einen Schluck nimmt. Ein anderer Torwart von Team SCHWARZ geht nicht auf das Spielfeld. Wie ist zu entscheiden?
- a) Weiterspielen lassen, da dies gestattet ist
  - b) Hinausstellung von SCHWARZ 1 infolge eines Wechselfehlers
  - c) Freiwurf für Team WEISS auf Höhe des Auswechselraums von Team SCHWARZ

## Fragen Aufbauwissen Lektion 4

94. *Die Schiedsrichter Stellen nach Spielbeginn eine unkorrekte Ausrüstung (nach Regel 4:9) fest. Wie ist zu verfahren?*
- a) Der entsprechende Spieler kann auf dem Spielfeld verbleiben, aber der Mannschaftsverantwortliche wird progressiv bestraft
  - b) Der entsprechende Spieler muss die Spielfläche verlassen bis der Mangel behoben ist, der Mannschaftsverantwortliche wird nicht bestraft
  - c) Der entsprechende Spieler muss die Spielfläche verlassen bis der Mangel behoben ist, der Mannschaftsverantwortliche wird progressiv bestraft
95. *Ein Spieler will mit einer Gesichtsmaske am Spiel teilnehmen, wovon sind die zu treffenden Maßnahmen von den Schiedsrichtern abhängig?*
- a) Es spielt keine Rolle, wann der Mangel festgestellt wurde
  - b) Es ist nicht Aufgabe der Schiedsrichter dies zu kontrollieren bzw. Maßnahmen zu ergreifen
  - c) Die zu treffenden Maßnahmen sind dabei wesentlich vom Zeitpunkt der Erst- und ggf. Folgefeststellungen abhängig
96. *Welche der folgenden Regelauslegungen zu Ausrüstungsgegenständen sind korrekt:*
- a) Ein Helm zum Schutz des Kopfes ist erlaubt, wenn er aus weichem, ungefährlichem Material besteht.
  - b) Ein Helm zum Schutz des Kopfes ist für den Torwart erlaubt, wenn er aus weichem, ungefährlichem Material besteht.
  - c) Ein Helm zum Schutz des Kopfes ist mit ärztlichem Attest erlaubt, wenn er aus weichem, ungefährlichem Material besteht.
  - d) Eine Maske zum Schutz des Gesichts ist erlaubt, wenn sie aus weichem, ungefährlichem Material besteht.
  - e) Eine Maske zum Schutz des Gesichts ist erlaubt, wenn sie nur einen Teil des Gesichts ab-deckt und aus weichem, ungefährlichem Material besteht.
  - f) Das Taping des Nasenbeins mit weichem Material ist erlaubt, sofern davon keine Gefährdung ausgeht.



## Fragen Aufbauwissen Lektion 5

97. *Mannschaft B hat den Torwart gegen den 7. Feldspieler ausgewechselt und spielt jetzt den Angriff ohne Torwart. Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?*
- a) Einer der sieben Spieler muss einen Überzieher in der Farbe des Torwarttrikots tragen.
  - b) Der Zeitnehmer/Sekretär pfeift und zeigt einen Wechselfehler des Teams B an.
  - c) Jeder der sieben Feldspieler kann gegen einen Torwart ausgetauscht werden.
  - d) Nur der zuletzt eingetretene Feldspieler kann gegen einen Torwart ausgewechselt werden
98. *Torwart WEISS 16 muss wegen Verletzung durch WEISS 5 ersetzt werden. WEISS 5 wechselt seine Spielkleidung. Nach 20 Minuten ist WEISS 16 wieder einsatzfähig und der Offizielle A von Team WEISS wechselt: WEISS 5 wird erneut als Feldspieler eingesetzt (ohne Mitteilung an Sekretär/Zeitnehmer). Wie ist zu entscheiden?*
- a) Keine Bestrafung, weil dies gestattet ist
  - b) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - c) Hinausstellung von WEISS 5
  - d) Disqualifikation von WEISS 5 (rote Karte)
99. *Torwart SCHWARZ 1 kann einen Torwurf abfangen und den Gegenstoß einleiten. Dabei überschreitet er mit dem linken Fuß die Torraumlinie. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Weiterspielen lassen
  - b) Freiwurf für Team WEISS
  - c) Wiederholung des Abwurfs mit Anpfiff
100. *Torwart SCHWARZ 1 wehrt einen Wurf ab. Er bemüht sich, den in Richtung Spielfeld rollenden Ball kurz vor dem an der Torraumlinie stehenden Spieler WEISS 15 zu erreichen, und wehrt ihn mit dem Fuß über die Torauslinie ab. Wie ist zu entscheiden?*
- a) 7-Meter-Wurf für Team WEISS
  - b) Freiwurf für Team WEISS
  - c) Weiterspielen lassen
  - d) Progressive Bestrafung von Torwart SCHWARZ 1, da er einen Gegenspieler gefährdet hat

101. Der Torwart von Team WEISS wehrt ab und wirft sich nach dem rollenden Ball. SCHWARZ 7 steht unbedrängt bereit, den Ball aufzunehmen. Der Torwart von Team WEISS schlägt den Ball im letzten Moment mit der Hand über die eigene Torauslinie. Wie ist zu entscheiden?
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) Einwurf für Team SCHWARZ
  - c) Abwurf für Team WEISS
  - d) Freiwurf für Team WEISS
102. Torwart WEISS 12 bekommt den Ball nicht unter Kontrolle. Der Ball bewegt sich im Torraum in Richtung Seitenlinie. Der Torwart befördert ihn mit dem Fuß über die Torauslinie. Wie ist zu entscheiden?
- a) Abwurf für Team WEISS
  - b) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - c) Einwurf für Team SCHWARZ
  - d) Progressive Bestrafung des Torwarts
103. SCHWARZ 18 wirft auf das Tor. Der Wurf wird von WEISS 3 so geblockt, dass der Ball seine Flugbahn deutlich in Richtung Torauslinie (innerhalb des Torraums) ändert. Torwart WEISS 1 läuft dem Ball nach und kann ihn gerade noch mit dem Fuß über die Torauslinie befördern. Wie ist zu entscheiden?
- a) Abwurf für Team WEISS
  - b) Einwurf für Team SCHWARZ
  - c) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - d) Verwarnung des Torwarts WEISS 1
104. Torwart WEISS 12 wehrt ab und wirft sich nach dem Ball, der sich in Richtung Spielfeld bewegt. Er bekommt ihn zu fassen, rutscht aber über die Torraumlinie hinaus und spielt erst im Spielfeld einem Mitspieler den Ball zu. Wie ist zu entscheiden?
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) Weiterspielen lassen
  - c) Abwurf für Team WEISS mit Anpfiff
105. WEISS 9 spielt zu seinem auf dem Spielfeld stehenden Torwart WEISS 1. In Bedrängnis setzt er den Pass zu hoch an, sodass der Torwart zurückgehen und mit einem Fuß den Torraum betreten muss. Den Ball hat er noch kurz vorher annehmen können. Wie ist zu entscheiden?
- a) Weiterspielen lassen
  - b) Time-out
  - c) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - d) Freiwurf für Team SCHWARZ

106. WEISS 9 wirft auf das Tor. Torwart SCHWARZ 1 wehrt ab, und der Ball rollt in Richtung Spielfeld, wo ein Spieler von Team WEISS zur Annahme bereitsteht. Da sich der Torwart bei der Abwehraktion verletzt hat, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel, als der Ball noch im Torraum in Richtung Spielfeld rollt. Wie ist zu entscheiden?

- a) Freiwurf für Team WEISS
- b) Abwurf für Team SCHWARZ
- c) Freiwurf für Team SCHWARZ

## Fragen Aufbauwissen Lektion 6

107. *Der Ball liegt im Torraum von Team WEISS. In diesem Moment pfeift der Zeitnehmer und erklärt, dass WEISS 5 einen Wechselfehler begangen hat. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Abwurf
  - b) Hinausstellung von WEISS 5
  - c) Freiwurf für Team SCHWARZ an der Freiwurflinie
  - d) Freiwurf für Team SCHWARZ am Auswechselraum von Team WEISS
108. *Torwart WEISS 12 hat einen Ball gehalten und diesen im Torraum in den Händen, als der Zeitnehmer wegen eines Wechselfehlers von Team WEISS pfeift. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ am Auswechselraum von Team WEISS
  - b) Time-out
  - c) Abwurf für Team WEISS
  - d) Hinausstellung von Team WEISS
  - e) Freiwurf für Team SCHWARZ an der Freiwurflinie von Team WEISS
109. *Der Ball rollt im Torraum von Team WEISS. In diesem Moment pfeift der Zeitnehmer und erklärt, dass WEISS 5 einen Wechselfehler begangen hat. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Abwurf für Team WEISS
  - b) Hinausstellung von WEISS 5
  - c) Freiwurf für Team SCHWARZ an der Freiwurflinie von Team WEISS
  - d) Freiwurf für Team SCHWARZ am Auswechselraum von Team WEISS
110. *Mannschaft WEISS ist im Angriff und spielt ohne Torwart. WEISS 11 wirft auf das Tor. Torwart SCHWARZ 1 hält den Ball. Er führt den Abwurf als Wurf auf das leere Tor aus. WEISS 10 versucht den Wurf abzuwehren. Er springt außerhalb seines Torraums ab, und während er sich in der Luft über dem Torraum befindet, fängt er den Ball und landet mit dem Ball in der Hand im Torraum. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Mannschaft SCHWARZ
  - b) 7-Meter-Wurf für Mannschaft SCHWARZ
  - c) Hinausstellung für WEISS 10

111. Team WEISS spielt mit sieben Feldspielern und befindet sich im Angriff. WEISS 6 wirft auf das Tor, aber Torwart SCHWARZ 1 wehrt den Ball ab. SCHWARZ 1 wirft sofort auf das leere Tor, doch der Ball geht am Tor vorbei über die Torauslinie. Wie ist zu entscheiden?

- a) Abwurf für Team WEISS
- b) Um den Spielfluss nicht zu unterbrechen, kann der Abwurf von einem beliebigen auf dem Spielfeld befindlichen Spieler von Team WEISS ausgeführt werden.
- c) Team WEISS muss wechseln, damit sich ein Torwart auf dem Spielfeld befindet, der den Abwurf ausführen kann.
- d) Time-out ist obligatorisch

112. Der Torwart von Team WEISS wehrt einen Wurf über die Torauslinie ab. Welche Handzeichen zeigt der Torschiedsrichter?

- a) Nr. 8 (Abwurf)
- b) Nr. 9 (Freiwurf-Richtung)
- c) Erst Nr. 9, dann Nr. 8
- d) Erst Nr. 8, dann Nr. 9

## Fragen Aufbauwissen Lektion 7

113. *Erkennen von Schrittfehlern):*

- a) Ein Nullkontakt ist nur nach Zuspiel möglich.
- b) Ein Nullkontakt ist auch bei eigenem Anprellen möglich
- c) Das erste Berühren des Bodens nach der Ballannahme im Sprung zählt nicht als Schritt
- d) Ein Nullkontakt gibt es nicht, jeder Schritt zählt nach der Ballannahme

114. *Ein Spieler steht, fängt den Ball, springt und landet auf dem rechten Fuß, springt auf den linken Fuß und wirft. Wie viele Schritte hat er ausgeführt?*

- a) 1
- b) 2
- c) 3
- d) 4

115. *Ein Spieler springt und fängt den Ball. Beim Landen berührt er den Boden mit beiden Füßen gleichzeitig. Danach hebt er den rechten Fuß, macht einen seitlichen Schritt und zieht den linken Fuß nach. Wie viele Schritte hat er ausgeführt?*

- a) 1
- b) 3
- c) 0
- d) 2

116. *Ein Spieler fängt den Ball in der Luft, landet auf dem rechten Fuß und springt mit diesem ab. Er setzt den linken und dann den rechten Fuß auf und wirft. Wie viele Schritte hat er ausgeführt?*

- a) 3
- b) 2
- c) 1
- d) 0

117. *SCHWARZ 7, dessen Mitspieler in Ballbesitz ist, nimmt ohne Ball eine Position außerhalb der Spielfläche ein. Die Schiedsrichter weisen ihn vergeblich darauf hin, dass er auf die Spielfläche zurück muss. Wie ist zu entscheiden?*

- a) Weiterspielen lassen
- b) Freiwurf für Team WEISS
- c) Progressive Bestrafung von SCHWARZ 7
- d) Einwurf für Team WEISS

118. *WEISS 5 prellt den Ball an der Seitenlinie entlang. SCHWARZ 2 versperrt ihm regelkonform den Weg. Um an SCHWARZ 2 vorbeizukommen, überschreitet WEISS 5 während des Prellens die Seitenlinie. Wie ist zu entscheiden?*

- a) Freiwurf für Team WEISS
- b) Einwurf für Team SCHWARZ
- c) Freiwurf für Team SCHWARZ
- d) Weiterspielen lassen

## Fragen Aufbauwissen Lektion 8

119. *Es gibt Freiwurf für Team SCHWARZ an der Freiwurflinie von Team WEISS. Als alle Spieler korrekt stehen, pfeifen die Schiedsrichter den Freiwurf an. Noch bevor der Ball die Hand des Ausführenden verlassen hat, überschreiten zwei seiner Mitspieler die Freiwurflinie von Team WEISS. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Wiederholung des Freiwurfs für Team SCHWARZ
  - b) Freiwurf für Team WEISS mit Anpfiff
  - c) Freiwurf für Team WEISS ohne Anpfiff
  - d) Weiterspielen lassen, da korrekt
120. *Es gibt Freiwurf für Team WEISS. Nach allgemein korrekter Aufstellung legt WEISS 10 den Ball nieder, um eine Anweisung zu geben. SCHWARZ 7 nimmt den Ball blitzschnell auf und läuft einen Gegenstoß. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Weiterspielen lassen
  - b) Wiederholung des Freiwurfs mit Anpfiff
  - c) Freiwurf für Team WEISS, Verwarnung von SCHWARZ 7
  - d) Freiwurf für Team WEISS, Hinausstellung von SCHWARZ 7
121. *WEISS 14 will einen Freiwurf ohne Anpfiff ausführen. Er und seine Mitspieler stehen korrekt. Bevor der Ball die Hand von WEISS 14 verlassen hat, laufen WEISS 13 und WEISS 15 über die 9-Meter Linie in Richtung der Kreisposition. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Korrektur, Freiwurf für Team WEISS mit Anpfiff
  - b) Weiterspielen lassen
  - c) Korrektur, Freiwurf für Team WEISS ohne Anpfiff
  - d) Freiwurf für Team SCHWARZ
122. *Der Feldschiedsrichter pfeift einen Anwurf an. WEISS 13 nimmt den Ball aus der Hand des zum Anwurf bereitstehenden WEISS 9, da er die beiden Außenangreifer WEISS 7 und WEISS 3 günstig in die gegnerische Spielfeldhälfte sprinten sieht. Er spielt zu WEISS 7, der ein Tor erzielt. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Tor für Team WEISS
  - b) Korrektur, Wiederholung des Anwurfs für Team WEISS
  - c) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - d) Ermahnung von WEISS 13
  - e) Ermahnung von WEISS 13 und WEISS 7
123. *WEISS 7 will einen Freiwurf ausführen und steht wie seine Mitspieler korrekt vor der Freiwurflinie. Der Freiwurf wird ohne Anpfiff schnell ausgeführt. Bevor jedoch der Ball die Hand von WEISS 7 verlassen hat, überschreiten WEISS 9 und WEISS 12 die Freiwurflinie in Richtung Kreisposition. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) Korrektur, Freiwurf für Team WEISS mit Anpfiff
  - c) Korrektur, Freiwurf für Team WEISS ohne Anpfiff
  - d) Freiwurf für Team SCHWARZ, Verwarnung von WEISS 9 und WEISS 12



124. Team WEISS erhält einen Freiwurf, den WEISS 9 ohne Anpfiff sehr schnell im Sprung ausführt. Der Ball gelangt zu WEISS 4, der sich völlig frei vor dem Tor von Team SCHWARZ befindet. Wie ist zu entscheiden?
- a) Weiterspielen lassen
  - b) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - c) Wiederholung des Freiwurfs für Team WEISS mit Anpfiff
125. Team WEISS erhält einen Freiwurf, den WEISS 5 ohne Anpfiff sehr rasch im schnellen Lauf ausführt. Der Ball soll zu WEISS 4 gelangen, wird aber sofort von SCHWARZ 3 abgefangen, der sich nun völlig frei vor dem Tor von Team WEISS befindet. Wie ist zu entscheiden?
- a) Weiterspielen lassen
  - b) Wiederholung des Freiwurfs mit Anpfiff
  - c) Wiederholung des Freiwurfs und progressive Strafe gegen SCHWARZ 3
126. Bereit zum Anwurf steht SCHWARZ 6 mit einem Fuß in der Anwurfzone, mit dem anderen in der eigenen Spielfeldhälfte. Der Schiedsrichter pfeift an. Bevor der Ball seine Hand verlassen hat, läuft der Werfer über die Anwurfzonenlinie. Zum Zeitpunkt des Anpuffs befinden sich noch Spieler von Team WEISS in der gegnerischen Spielfeldhälfte. Wie ist zu entscheiden?
- a) Weiterspielen lassen
  - b) Freiwurf für Team WEISS
  - c) Korrektur der Positionen von Team WEISS und Wiederholung des Anwurfs mit Anpfiff
  - d) Korrektur der Position von SCHWARZ 6 und Wiederholung des Anwurfs mit Anpfiff
127. Wann darf die abwehrende Mannschaft den Abstand von drei Metern bei Wüfen nach einer Spielunterbrechung unterschreiten?
- a) Sobald der Schiedsrichter den Wurf angepiffen hat
  - b) Wenn der Ball die Hand des Werfers verlassen hat
  - c) Wenn die Abwehrspieler beim auszuführenden Wurf direkt an der eigenen Torraumlinie stehen
128. Das Spiel muss vom Schiedsrichter immer angepiffen werden, beim ...
- a) Anwurf
  - b) Freiwurf
  - c) 7-m-Wurf
  - d) Einwurf
129. Im Falle eines Einwurfs, Abwurfs oder Freiwurfs muss das Spiel wieder angepiffen werden, bei:
- a) bei Wiederaufnahme nach einem Time-out
  - b) nach einer Korrektur einer Spielerposition
  - c) nach einer Ermahnung
  - d) nach einer Verwarnung

## Fragen Aufbauwissen Lektion 9

130. *Wie ist zu entscheiden, wenn ein Spieler auf der Spielfläche blutet?*
- a) Der Spieler muss die Spielfläche sofort und unaufgefordert verlassen.
  - b) Der Spieler darf bis zur nächsten Unterbrechung auf der Spielfläche bleiben.
  - c) Der Mitspieler, der den blutenden Spieler ersetzt, darf außerhalb der Wechsellinien eintreten.
  - d) Der Spieler darf vor der nächsten Unterbrechung nicht zurückkommen.
  - e) Wenn der Spieler die Spielfläche entgegen ausdrücklicher Anweisung der Schiedsrichter nicht verlässt, ist er wegen unsportlichen Verhaltens zu bestrafen.
131. *Wegen Verletzung eines Spielers von WEISS pfeift der Feldschiedsrichter Time-out und erlaubt WEISS, die Spielfläche zu betreten. Der Arzt und der Trainer von WEISS betreten das Spielfeld. Während der Arzt sich um den verletzten Spieler kümmert, geht Trainer WEISS zu seinem Torwart, um ihm Ratschläge zu geben. Richtige Entscheidung?*
- a) Keine Entscheidung, da das Signal allen Spielern und Offiziellen beider Mannschaften das Betreten der Spielfläche erlaubt
  - b) Alle vier Offiziellen von Mannschaft WEISS sind zu verwarnen
  - c) Der Mannschaftenverantwortliche von WEISS wird verwarnet
  - d) Progressive Bestrafung des Trainers von WEISS
132. *Das Spiel wird vom Feldschiedsrichter ohne Regelwidrigkeit einer Mannschaft unterbrochen (kein Time-out). SCHWARZ 13 hat kurz vor dem unterbrechenden Pfiff den Ball in Richtung Tor von Team WEISS geworfen. Der Ball ist noch unterwegs und landet nach dem Pfiff im Tor. Richtige Spielfortsetzung?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) Freiwurf für Team WEISS
  - c) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - d) Tor für Team SCHWARZ
133. *Ein im Spielprotokoll nicht eingetragener Offizieller von Heim-Team WEISS fängt zwei Sekunden vor Spielschluss beim Stand von 25:25 den auf das leere Tor zufliegenden Ball ab und verhindert so einen Torerfolg von Team SCHWARZ. Unmittelbar danach ertönt das automatische Schlusssignal. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Endstand 25:25, schriftlicher Bericht
  - b) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - c) Endstand 25:26, schriftlicher Bericht
  - d) Spielende, keine Entscheidungen mehr möglich

134. *Bis wann darf der Schiedsrichter ein bereits anerkanntes Tor annullieren?*
- a) Bis zum Anpfiff des Anwurfs
  - b) Bis zum Schlusssignal
  - c) Wenn das Tor nach einer Unterbrechung durch den Zeitnehmer erzielt wurde, muss er es annullieren, selbst wenn der Anwurf bereits erfolgte.
  - d) Überhaupt nicht mehr
135. *Die Schiedsrichter sind gegensätzlicher Auffassung, in welche Richtung ein Einwurf auszuführen ist. Wie ist vorzugehen?*
- a) Der Feldschiedsrichter entscheidet.
  - b) Der Torschiedsrichter entscheidet.
  - c) Time-out
  - d) Die Schiedsrichter einigen sich nach kurzer Rücksprache.
  - e) Kein Time-out, aber Einwurf nach Anpfiff
136. *Bei einem Zusammenprall von zwei Spielern pfeifen beide Schiedsrichter. Der Feldschiedsrichter entscheidet auf Stürmerfoul, der Torschiedsrichter auf Vergehen der Abwehr. Richtige Entscheidung?*
- a) Die Entscheidung des Torschiedsrichters ist maßgebend
  - b) Die Entscheidung des Feldschiedsrichters ist maßgebend
  - c) Time-out ist verbindlich und die Schiedsrichter nehmen Kontakt auf und treffen eine gemeinsame Entscheidung
  - d) Time-out ist notwendig, wenn die gemeinsame Entscheidung gegen die angreifende Mannschaft fällt
  - e) Time out ist nicht verpflichtend, wenn die Schiedsrichter elektronische Geräte zur internen Kommunikation benutzen
137. *Schiedsrichter A entscheidet auf 7-m-Wurf und Hinausstellung, während Schiedsrichter B auf 7-m-Wurf und Disqualifikation besteht. Richtige Entscheidung?*
- a) Spielfortsetzung: 7-m-Wurf und Hinausstellung
  - b) Spielfortsetzung: 7-m-Wurf und Disqualifikation
  - c) Nur 7-m-Wurf, keine Strafe, da die Schiedsrichter unterschiedlicher Auffassung sind

## Fragen Aufbauwissen Lektion 10

138. *Wie ist wiederholtes passives Spiel zu ahnden?*
- a) Freiwurf und Verwarnung
  - b) Freiwurf und Hinausstellung
  - c) Freiwurf
  - d) Freiwurf und Disqualifikation (rote Karte)
139. *Ein Spieler springt in den gegnerischen Torraum. Er hat Ball- und Körperkontrolle und befindet sich in einer guten Wurfposition. Anstatt zu werfen, dreht er über dem Torraum ab und spielt den Ball zurück zu einem Mitspieler, der den Ball weiterspielt. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Vorwarnzeichen für passives Spiel
  - b) Sofortiger Freiwurf wegen passiven Spiels
  - c) Sofortiger Freiwurf wegen unsportlichen Verhaltens
  - d) Progressive Bestrafung
140. *Durch welche Aktionen wird das Vorwarnzeichen für passives Spiel aufgehoben?*
- a) Bei erneutem Ballbesitz nach einem Wurf gegen Pfosten/Latte
  - b) Team-Time-out
  - c) Bei einer druckvollen Aktion vor der nächsten passiven Phase
  - d) Durch keine der genannten Aktionen
141. *Welche der folgenden Aussagen zum Vorwarnzeichen für passives Spiel (Handzeichen 17) treffen zu?*
- a) Wird eine Tendenz zu passivem Spiel erkannt, zeigt dies zuerst der Feldschiedsrichter mithilfe von Handzeichen 17 an. Der Torschiedsrichter übernimmt daraufhin dieses Zeichen und hebt anschließend ebenfalls entsprechend den Arm
  - b) Sollte die angreifende Mannschaft nach dem Anzeigen des Vorwarnzeichens ein Team-Time-out beantragen, so muss das Vorwarnzeichen nach Wiederaufnahme des Spiels erneut angezeigt werden
  - c) Unternimmt die ballbesitzende Mannschaft nach Anzeige des Vorwarnzeichens keinen erkennbaren Versuch, zum Torwurf zu gelangen, entscheidet entweder der Torschiedsrichter oder der Feldschiedsrichter auf passives Spiel
  - d) Nach Anzeige des Vorwarnzeichens müssen die Schiedsrichter spätestens dann auf passives Spiel entscheiden, wenn der 5. Pass von einem Mitspieler angenommen wurde

142. Welche der folgenden Aussagen bezüglich der richtigen Handhabung des Vorwarnzeichens für passives Spiel treffen zu?

- a) Das Vorwarnzeichen gilt immer als aufgehoben, wenn ein Offizieller der verteidigenden Mannschaft progressiv bestraft wird.
- b) Wenn das Vorwarnzeichen während eines Angriffs zum ersten Mal gezeigt wird, sind die Arme nach ungefähr zehn Sekunden herunterzunehmen.
- c) Das Vorwarnzeichen sollte nach der ersten Unterbrechung zur Information wiederholt werden, wenn es bereits vor der Unterbrechung gezeigt wurde.
- d) Das Vorwarnzeichen gilt immer als aufgehoben, wenn ein Spieler der verteidigenden Mannschaft progressiv bestraft wird.
- e) Die Schiedsrichter sollte das Vorwarnzeichen zeigen, wenn ein Spieler den Ball eindeutig unter Kontrolle hat.

143. Welche der folgenden Aussagen bezüglich des passiven Spiels treffen zu?

- a) Einer Mannschaft sollten von der Aufbauphase bis zur Abschlussphase nicht mehr als fünf Sekunden zugestanden werden.
- b) Die Schiedsrichter sollten genau auf langsamen bzw. verspäteten Spielerwechsel nach Anwurf achten.
- c) Die Schiedsrichter müssen beobachten, ob die Mannschaft das Tempo steigert und während der Aufbauphase versucht, Raum zu gewinnen.
- d) Die Schiedsrichter sollten auf passives Spiel achten, sobald die ballbesitzende Mannschaft in der eigenen Spielfeldhälfte mit der Spielfeldüberbrückung beginnt.
- e) Einer Mannschaft, die einen Gegenstoß versucht hat, muss ein Spielerwechsel erlaubt sein, wenn sie vom Gegenstoß zu einer normalen Aufbauphase übergeht.

144. Team WEISS befindet sich im Ballbesitz. Die Schiedsrichter zeigen das Vorwarnzeichen für passives Spiel. Nach drei Pässen wirft WEISS 5 auf das Tor. SCHWARZ 2 blockt den Torwurf, und der Ball landet wieder bei WEISS 5, der ihn zu WEISS 9 spielt und angenommen hat. Wie ist zu entscheiden?

- a) Weiterspielen lassen
- b) Freiwurf für Team WEISS
- c) Freiwurf gegen Team WEISS

145. Team WEISS befindet sich im Ballbesitz. Die Schiedsrichter erkennen bei Team WEISS eine Tendenz zum passiven Spiel und zeigen das Vorwarnzeichen an. Team SCHWARZ sieht das Vorwarnzeichen und beginnt, aggressiver zu verteidigen, um einen Freiwurf zu verursachen. Nach drei Pässen von Team WEISS verursacht Team SCHWARZ einen Freiwurf. Wie ist zu entscheiden?

- a) Team WEISS stehen noch drei Pässe zur Verfügung, um auf das Tor zu werfen.
- b) Team WEISS stehen noch zwei Pässe zur Verfügung, um auf das Tor zu werfen.
- c) Team WEISS steht noch ein Pass zur Verfügung, um auf das Tor zu werfen.
- d) Team WEISS muss den Freiwurf direkt auf das Tor werfen.

146. Team WEISS befindet sich im Ballbesitz. Aufgrund einer Tendenz zum passiven Spiel bei Team WEISS zeigen die Schiedsrichter das Vorwarnzeichen an. Nach vier Pässen wirft WEISS 5 auf das Tor. SCHWARZ 3 blockt den Wurf, und der Ball landet wieder bei WEISS 5. Wie ist zu entscheiden?

- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
- b) Dem Team WEISS steht noch ein Pass zur Verfügung, um auf das Tor zu werfen.
- c) Das Vorwarnzeichen ist weiterhin gültig.
- d) Das Vorwarnzeichen ist nicht mehr gültig.
- e) Team WEISS stehen keine Pässe mehr zur Verfügung, um auf das Tor zu werfen.

147. Team WEISS befindet sich im Ballbesitz. Die Schiedsrichter zeigen das Vorwarnzeichen für passives Spiel an. WEISS 9 versucht WEISS 2 anzuspielen, doch der Pass wird von SCHWARZ 8 geblockt, wodurch der Ball wieder bei WEISS 9 landet. WEISS 9 setzt zum Durchbruch an, erhält aber einen Freiwurf. WEISS 8 führt den Freiwurf aus, indem er WEISS 2 anspielt. Wie viele Pässe wurden gespielt?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

## Fragen Aufbauwissen Lektion 11

148. *Regel 8 beinhaltet:*

- a) Nur Regelwidrigkeiten
- b) Regelwidrigkeiten und unsportliches Verhalten
- c) Nur unsportliches Verhalten
- d) Nur Regelkonforme Aktionen

149. *Bei welcher dieser Aktionen handelt es sich um eine regelkonforme Aktion?*

- a) dem Gegenspieler den Ball aus der Hand wegschlagen
- b) den Gegenspieler an der Spielkleidung festhalten
- c) mit angewinkelten Armen Körperkontakt zum Gegenspieler aufnehmen und auf diese Weise begleiten
- d) den Gegenspieler mit den Beinen sperren

150. *Der erlaubte Körperkontakt ist beschrieben in*

- a) Regel 8:2
- b) Regel 8:3
- c) Regel 8:1

151. *Welche Position zum Angreifer sichert dem Abwehrspieler eine optimale Voraussetzung für einen erfolgreichen, regelkonformen Zweikampf?*

- a) Eine seitliche Position
- b) Eine Position hinter dem Angreifer
- c) Eine frontale Grundposition
- d) Keine der Position bietet optimale Voraussetzungen

152. *Bei welcher dieser Aktionen handelt es sich um eine regelkonforme Aktion?*

- a) Stoßen mit gestreckten Armen
- b) den Gegenspieler an der Spielkleidung festhalten
- c) den Gegenspieler im Kampf um Positionen mit dem Rumpf sperren
- d) Festhalten an Wurfarm, Körper, Trikot

153. *Wobei handelt es sich um eine regelkonforme Sperre?*

- a) Aktives Wegschieben durch Einsatz der Arme
- b) Passives Verhalten in der Sperre, kein Körpereinsatz
- c) Abstoßen beim Lösen
- d) Absetzen durch gefährdenden Einsatz der Ellbogen

## Fragen Aufbauwissen Lektion 12

154. *Wann beginnt für die Schiedsrichter die Aufsicht über das Verhalten der Spieler und Offiziellen?*
- a) mit Übergabe des ausgefüllten und unterschrieben Spielberichts bzw. mit digitaler Unterschrift beim elektronischen Spielbericht
  - b) erst mit Spielbeginn
  - c) mit dem Betreten der Wettkampfstätte
  - d) mit Betreten der Halle, aber erst wenn die Schiedsrichter ihre Schiedsrichterkleidung tragen
155. *Team WEISS gewinnt das Losen und entscheidet sich für den Anwurf. Team SCHWARZ verlangt Seitenwechsel. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Die Seiten werden gewechselt.
  - b) Die Seiten werden gewechselt, wenn Team WEISS einverstanden ist.
  - c) Das Losen wird wiederholt.
  - d) Die Seiten werden nicht gewechselt.
156. *Team WEISS gewinnt das Losen. Sie verlangt, dass die Seiten gewechselt werden. Team SCHWARZ vertritt die Ansicht, dass Team WEISS anwerfen müsse. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Anwurf für Team WEISS
  - b) Seitenwechsel und Anwurf für Team SCHWARZ
  - c) Wiederholung des Losens
  - d) Die Mannschaftsvertreter müssen sich einigen.
157. *In der 5. Spielminute verletzt sich ein Schiedsrichter so, dass er nicht mehr weitermachen kann. Korrekte Entscheidung?*
- a) ein zufällig anwesender Schiedsrichter springt ein, dies wird im Spielbericht notiert
  - b) der andere Schiedsrichter leitet das Spiel allein bis zum Ende
  - c) erst in der 2. Halbzeit kann ein anderer Schiedsrichter einspringen, Vermerk im Spielprotokoll
  - d) die Mannschaftsverantwortlichen müssen sich auf einen neuen zweiten Schiedsrichter einigen, bevor er einspringen kann
  - e) das Spiel wird abgebrochen
158. *Wer ist für das Zählen (Notieren) der Tore gemäß Regelwerk verantwortlich?*
- a) Der Zeitnehmer
  - b) Der Sekretär
  - c) Einer der Schiedsrichter
  - d) Beide Schiedsrichter
  - e) keiner



## Fragen Fachwissen Lektion 1

159. *Das Regelwerk gibt den Schiedsrichtern in Regel 16 einen Maßnahmenkatalog für Bestrafungen an die Hand. Was bedeutet in diesem Zusammenhang progressive Bestrafung?*
- a) ist die höchste Strafe, die die Schiedsrichter verhängen können
  - b) eine abgestufte Strafverschärfung
  - c) dass die Schiedsrichter immer erst mit einer Ermahnung beginnen müssen
  - d) hat keine Bedeutung für die Anwendung der Regel 16
160. *Wie viele Verwarnungen sollten gegen Offizielle einer Mannschaft im selben Spiel höchstens ausgesprochen werden?*
- a) Keine
  - b) 1
  - c) 2
  - d) 3
161. *Ermahnungen...*
- a) können gegenüber Spielern und Offiziellen im Spiel mehrmals (ohne Begrenzung) angewendet werden.
  - b) sind konkrete Informationen und Anweisungen an Spieler/Offizielle
  - c) sind Strafen
  - d) die während einer Spielunterbrechung erfolgen, muss anschließend das Spiel nicht wieder angepiffen werden
  - e) die während einer Spielunterbrechung erfolgen, muss anschließend das Spiel wieder angepiffen werden
162. *Was muss bei Verwarnungen beachtet werden?*
- a) grundsätzlich sollte ein Spieler nur einmal verwarnt werden
  - b) ein Spieler kann bis zu drei Verwarnungen erhalten
  - c) die Mannschaft sollte nicht mehr als 5 Verwarnungen erhalten
  - d) die Mannschaft sollte nicht mehr als 3 Verwarnungen erhalten
  - e) ein bereits hinausgestellter Spieler sollte nicht mehr verwarnt werden
163. *Kurz nachdem SCHWARZ 9 in der ersten Spielminute wegen Stoßens verwarnt wurde, umklammert SCHWARZ 7 den Kreisspieler von Team WEISS (keine klare Torchance). Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team WEISS
  - b) Keine Strafe für SCHWARZ 7
  - c) Verwarnung von SCHWARZ 7
  - d) Hinausstellung von SCHWARZ 7

164. Was ist bei einer Hinausstellung zu beachten?

- a) grundsätzlich sollte ein Spieler nur einmal hinausgestellt werden
- b) die Mannschaft des fehlbaren Spielers muss 2 Minuten mit einem Spieler weniger spielen
- c) bei Hinausstellungen gegen einen Torwart kann dieser auf dem Spielfeld verbleiben, es muss dafür ein Spieler das Spielfeld verlassen
- d) die 2. Hinausstellung gegen denselben Spieler bedeutet automatische Disqualifikation
- e) die 3. Hinausstellung gegen denselben Spieler bedeutet automatische Disqualifikation

165. Während der Pause auf dem Weg in die Kabine verhält sich ein Spieler gegenüber den Schiedsrichtern unsportlich. Was ist richtig?

- a) eine Bestrafung ist nicht möglich, da die Pausen nicht zur Spielzeit zählen
- b) während der Pause ist nur eine Ermahnung möglich
- c) eine Strafe darf auch während der Pause erfolgen, da Pausen und Time-out ebenfalls zur Spielzeit gehören

166. Was ist bei einer Disqualifikation zu beachten?

- a) Eine Disqualifikation vor dem Spiel ist generell nicht möglich
- b) Eine Disqualifikation ist auch vor dem Spiel bei wiederholtem oder grob unsportlichem Verhalten möglich
- c) Der fehlbare Spieler darf nach der Disqualifikation auf der Auswechselbank bis Spielende sitzen bleiben
- d) Der fehlbare Spieler muss nach der Disqualifikation den Auswechselraum sofort verlassen
- e) Die Mannschaft spielt 2 Minuten lang mit einem Spieler weniger (ausgenommen bei einer Disqualifikation vor dem Spiel)

167. Was ist bei Vergehen vor Spielbeginn zu beachten?

- a) Es dürfen auch Hinausstellungen ausgesprochen werden
- b) Unsportliches Verhalten wird mit einer Verwarnung geahndet
- c) Eine Disqualifikation vor dem Spiel hat immer eine Hinausstellung zur Folge
- d) Eine Disqualifikation vor dem Spiel hat keine Hinausstellung zur Folge
- e) Vor Spielbeginn ausgesprochene Verwarnungen zählen zum jeweiligen Kontingent (Spieler/Offizielle), als wären sie erst nach Spielbeginn ausgesprochen worden

168. Was ist bei Vergehen nach dem Schlusssignal zu beachten?

- a) Vergehen nach dem Schlusssignal werden genauso so geahndet wie Spiel, wenn sie auf der Spielfläche begangen worden sind
- b) nach dem Spiel sind nur Disqualifikationen mit Bericht möglich
- c) nach dem Schlusssignal begangene Vergehen können nicht mehr geahndet werden
- d) nach dem Schlusssignal begangene Vergehen sind der spielleitenden Stelle über das Spielprotokoll (oder als ergänzende Meldung) schriftlich mitzuteilen

169. Was ist bei Sanktionen gegen Offizielle zu beachten?

- a) Wurde gegen die Offiziellen einer Mannschaft bereits eine Verwarnung ausgesprochen, ist die nächstfolgende Ahndung eines unsportlichen Vergehens– unabhängig von welchem der Offiziellen begangen – mindestens eine Hinausstellung
- b) Gegen die Offiziellen einer Mannschaft können in ihrer Gesamtheit drei Hinausstellung ausgesprochen werden
- c) Wurde gegen die Offiziellen einer Mannschaft bereits eine Verwarnung ausgesprochen, ist die nächstfolgende Ahndung eines unsportlichen Vergehens abhängig davon, ob es sich um denselben Offiziellen handelt
- d) Gegen die Offiziellen einer Mannschaft darf in ihrer Gesamtheit grundsätzlich nur eine einzige Hinausstellung ausgesprochen werden
- e) Sind vor einer direkten Disqualifikation noch keine Verwarnung oder Hinausstellung gegen Offizielle eines Teams ausgesprochen, dürfen beim nächsten unsportlichen Verhalten dieser Offiziellen eine Verwarnung und eine Hinausstellung verhängt werden.

## Fragen Fachwissen Lektion 2

170. Welche vier Beurteilungskriterien sind bei der Beurteilung von Regelwidrigkeiten in Zweikampfsituationen die Grundlage für richtige und einheitliche Schiedsrichter-Entscheidungen?
- a) Stellung zum Gegenspieler, Körperteil, Intensität, Auswirkungen
  - b) Körperteil, Intensität, Auswirkungen und Zeitpunkt der Aktion
  - c) Grundposition, Körperteil, Ort der Aktion, Auswirkungen
  - d) Stellung der anderen Abwehrspieler, Körperteil, Intensität, Auswirkungen
171. Welche der folgenden Beurteilungskriterien finden Anwendung bei der Beurteilung, zu welchen persönlichen Strafen Regelwidrigkeiten führen?
- a) Nur die Intensität und die Auswirkungen der Regelwidrigkeit sind die alleinigen Kriterien
  - b) Nur die Stellung des Spielers, der die Regelwidrigkeit begeht und der Körperteil, auf den die Regelwidrigkeit abzielt sind zu beurteilen
  - c) Nur die Auswirkung der Regelwidrigkeit ist das Alleinstellungsmerkmal für die Höhe der Strafe
  - d) Die Stellung, Körperteil, Intensität und die Auswirkung der Regelwidrigkeit sind je nach Situation kombiniert heranzuziehen
172. Was ist bei der Beurteilung von Zweikämpfen zu beachten erlaubt?
- a) Regelwidrigkeiten, bei denen die Aktion überwiegend oder ausschließlich auf den Körper des Gegenspielers abzielt, sind erlaubt
  - b) Regelwidrigkeiten nach Regel 8:2 führen nur zu einem Freiwurf oder 7-m-Wurf, aber nie zu einer persönlichen Strafe
  - c) Regelwidrigkeiten, bei denen die Aktion überwiegend oder ausschließlich auf den Körper des Gegenspielers abzielt, müssen zu einer persönlichen Strafe führen
  - d) die Beurteilungskriterien in Regel 8:3 sind auch bei Regelwidrigkeiten nach Regel 8:2 zu beachten
173. Wobei handelt es sich um Regelwidrigkeiten?
- a) den Gegenspieler im Kampf, um Positionen mit dem Rumpf zu sperren
  - b) dem Gegenspieler den Ball aus der Hand wegzuschlagen
  - c) den Gegenspieler mit Armen und Händen zu sperren
  - d) mit angewinkelten Armen Körperkontakt zum Gegenspieler aufnehmen
  - e) in den Gegenspieler hineinzurennen
  - f) dem Gegenspieler mit der offenen Hand den Ball herausspielen

## Fragen Fachwissen Lektion 3

174. *Klare Linie in der Anwendung des Strafenkatalogs. Was ist nachfolgend richtig?*

- a) Aufgrund der Beurteilungs- und Entscheidungskriterien haben die Schiedsrichter überhaupt keinen Ermessensspielraum mehr
- b) Eine Unterscheidung welche Regelwidrigkeiten nicht progressiv zu bestrafen sind und welche Regelwidrigkeiten progressiv bestraft werden müssen, ist nicht erforderlich, da alle Regelwidrigkeiten bestraft werden müssen
- c) Trotz der Beurteilungs- und Entscheidungskriterien haben die Schiedsrichter einen Ermessensspielraum
- d) Eine Unterscheidung welche Regelwidrigkeiten nicht progressiv zu bestrafen sind und welche Regelwidrigkeiten progressiv bestraft werden müssen, ist erforderlich

175. *Welche Konsequenzen hat eine unklare Linie bei der progressiven Bestrafung für alle Beteiligten?*

- a) Es hat keine negativen Konsequenzen
- b) Die Schiedsrichter setzen sich selbst unter Druck: 'Zwang' zur Strafenverteilung!
- c) Die Mannschaften können sich nicht auf eine klare Linie einstellen!
- d) Es führt zu einer gespannten Atmosphäre

176. *Welche der nachfolgenden Leitlinien gelten für den Umgang mit Strafen im Spielverlauf?*

- a) Die Beurteilungs- und Entscheidungskriterien der Regel 8 kennen
- b) Eine Unterscheidung 'small potatoes' von 'big potatoes' ist nicht erforderlich
- c) Eine klare Linie über die gesamte Spielzeit
- d) Situationsgerechte Entscheidungen und Angemessenheit bei den Strafen
- e) die progressive Bestrafung ist 'zwanghaft' anzuwenden

177. *Welche Fehler sollten gerade weniger erfahrene Schiedsrichter im Spiel vermeiden?*

- a) Eine klare Linie über die gesamte Spielzeit anzuwenden
- b) Zu Spielbeginn überzogen streng zu bestrafen und im weiteren Spielverlauf für vergleichbare Regelwidrigkeiten mildere oder gar keine Strafen auszusprechen
- c) tendenziell strenger werdende Bestrafung im Spielverlauf anzuwenden
- d) die nachträgliche progressive Bestrafung nach Vorteilsgewährung zu vergessen
- e) Vergehen zu Spielbeginn nicht progressiv ahnden und in der entscheidenden Spielphase gehäuft progressive Strafen auszusprechen

## Fragen Fachwissen Lektion 4

178. Wem ist die Verwarnung anzuzeigen?

- a) Dem fehlbaren Spieler sowie Sekretär/Zeitnehmer
- b) Dem Mannschaftsverantwortlichen und dem Zeitnehmer
- c) Dem Zeitnehmer/Sekretär
- d) Dem fehlbaren Spieler, dem Mannschaftsverantwortlichen und dem Sekretär

179. Was ist als unsportliches Verhalten zu bewerten?

- a) Treffen des Kopfes eines sich nicht in Richtung Ball bewegenden Abwehrspielers
- b) Passives Verhalten des Torwarts bei der Ausführung eines 7-Meter-Wurfs, wenn davon auszugehen ist, dass er den Wurf nicht abwehren will
- c) Der Versuch, die Schiedsrichter durch Provokationen oder Überreaktionen ein Vergehen vorzutäuschen
- d) Aktives Abwehren von Würfen oder Pässen mit dem Fuß oder Unterschenkel, wenn diese Bewegung die Körperfläche des Spielers vergrößert
- e) Wiederholtes Betreten des Torraumes aus taktischen Gründen
- f) Revanchefoul nach einem Vergehen

180. Wann ist eine Verwarnung erforderlich?

- a) Bei einer Regelwidrigkeit, die sich hauptsächlich oder ausschließlich gegen den Körper des Gegenspielers richtet
- b) Bei einer Verzögerung der Wurfausführung der gegnerischen Mannschaft durch das Nichteinhalten des 3-m-Abstands
- c) Wenn der Ball bei einer Entscheidung gegen die eigene Mannschaft nicht auf den Boden gelegt wird
- d) Den Gegenspieler verbal zu stören

181. Welches Verhalten ist progressiv zu ahnden?

- a) Fortlaufende Proteste gegen Schiedsrichterentscheidungen
- b) das Nichteinhalten des 3-m-Abstands beim Freiwurf
- c) einen in den Auswechselbereich gelangten Ball zu blockieren
- d) Durch Überreaktionen ein Vergehen vortäuschen

182. SCHWARZ will einen Freiwurf ausführen; WEISS 19 hält den 3-m-Abstand nicht ein und verzögert dadurch die Ausführung. Richtige Entscheidung?

- a) Progressive Strafe für WEISS 19, Freiwurf anpfeifen
- b) Weiterspielen lassen
- c) Direkte Hinausstellung von WEISS 19, Freiwurf anpfeifen
- d) WEISS 19 korrigieren und Freiwurf anpfeifen, keine Strafe

183. *Mannschaft SCHWARZ ist an der Freiwurflinie von WEISS in Ballbesitz. Der Trainer von WEISS protestiert gegen die vorherige Schiedsrichter-Entscheidung so, dass diese die Spielzeit unterbrechen. Richtige Entscheidung?*
- a) Progressive Bestrafung Trainer WEISS, Freiwurf für SCHWARZ an der Freiwurflinie von WEISS
  - b) Direkte Hinausstellung Trainer WEISS, Freiwurf für SCHWARZ an der Freiwurflinie von WEISS
  - c) Progressive Bestrafung Trainer WEISS, Freiwurf für SCHWARZ an der Freiwurflinie von WEISS, Freiwurf wird angepiffen
184. *Während eines Team-Time-outs äußert sich SCHWARZ 9 von der Auswechselbank aus unsportlich gegenüber den Schiedsrichtern. Richtige Entscheidung?*
- a) Disqualifikation von SCHWARZ 8
  - b) Hinausstellung von SCHWARZ 8
  - c) Verwarnung von SCHWARZ 8
  - d) Keine Entscheidung möglich
185. *WEISS 10 versucht ein Kreisanspiel zu WEISS 8. Der vor diesem stehende Abwehrspieler SCHWARZ 10 blockt erfolgreich den Pass aktiv mit dem Unterschenkel. Durch diese Abwehrbewegung vergrößert sich die Körperfläche des Spielers. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team WEISS
  - b) Weiterspielen lassen
  - c) Progressive Bestrafung von SCHWARZ 10
  - d) Hinausstellung von SCHWARZ 10

## Fragen Fachwissen Lektion 5

186. *Wem sind Hinausstellungen anzuzeigen?*

- a) Dem fehlbaren Spieler sowie Sekretär/Zeitnehmer
- b) Dem Mannschaftsverantwortlichen und dem Zeitnehmer
- c) Dem Zeitnehmer/Sekretär
- d) Dem fehlbaren Spieler, dem Mannschaftsverantwortlichen und dem Sekretär

187. *Welche Regelwidrigkeiten sind mit einer direkten Hinausstellung zu ahnden?*

- a) Regelwidrigkeiten, die Gesundheit des Gegenspielers gefährden
- b) Regelwidrigkeiten, bei denen die Aktion überwiegend auf den Körper des Gegenspielers abzielt
- c) Regelwidrigkeiten, bei denen der fehlbare Spieler eine Gefährdung des Gegenspielers in Kauf nimmt

188. *Welche der folgenden Vergehen sind laut Regelwerk mit einer direkten Hinausstellung zu bestrafen?*

- a) Verzögerung der Wurfausführung der gegnerischen Mannschaft durch das Nichteinhalten des 3m-Abstands
- b) lautstarker Protest mit intensivem Gestikulieren oder provokatives Verhalten
- c) Vergehen gegen Kopf, Hals oder Nacken
- d) der Versuch, durch Überreaktionen ein Vergehen vorzutäuschen
- e) einen in den Auswechselbereich gelangten Ball blockieren

189. *Wann fängt die Hinausstellungszeit eines Spielers an?*

- a) Wenn der Schiedsrichter das Zeichen für die Hinausstellung gegeben hat
- b) Wenn der hinausgestellte Spieler die Seitenlinie passiert hat
- c) Wenn der Schiedsrichter das Spiel wieder anpfeift
- d) Wenn der Zeitnehmer die Stoppuhr startet

190. *Der Offizielle C von Team WEISS hat bereits eine Verwarnung wegen Reklamierens erhalten. Später betritt der Offizielle B von Team WEISS die Spielfläche ohne Erlaubnis. Welche Bestrafung ist richtig?*

- a) Verwarnung des Offiziellen B von Team WEISS
- b) Hinausstellung des Offiziellen B, der die Bank zwei Minuten lang verlassen muss
- c) Hinausstellung des Offiziellen B von Team WEISS; Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert; der Offizielle B darf im Auswechselraum bleiben

191. *WEISS 5 hat bereits eine Verwarnung und zwei Hinausstellungen erhalten. Bei einem Freiwurf für Team SCHWARZ hält er zum ersten Mal im Spiel den Abstand nicht ein und stört dadurch die Ausführung des Wurfs. Wie ist zu entscheiden?*

- a) Verwarnung von WEISS 5
- b) Keine Strafe
- c) Dritte Hinausstellung von WEISS 5 und Disqualifikation (rote Karte)



192. *WEISS 2 möchte einen Mitspieler in der anderen Spielfeldhälfte anspielen. Dieser wird aber von SCHWARZ 5 fest umklammert. SCHWARZ 5 hatte vorher schon eine Verwarnung wegen Anrennens eines Gegenspielers ohne Ball erhalten. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team WEISS
  - b) Hinausstellung von SCHWARZ 5
  - c) Ermahnung von SCHWARZ 5
  - d) Verwarnung von SCHWARZ 5
193. *Bei einem Gegenstoß wird SCHWARZ 9 von WEISS 4 festgehalten. WEISS 4 war bis dahin noch nicht verwarnt. Der Schiedsrichter erkennt zunächst auf Vorteil, denn SCHWARZ 9 kann den Ball noch zu SCHWARZ 8 spielen, der ein Tor erzielt. Der Schiedsrichter will nun WEISS 4 nachträglich bestrafen. Gegen beide Mannschaften wurden bereits je drei Verwarnungen ausgesprochen. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Time-out, Verwarnung von WEISS 4
  - b) Time-out, Hinausstellung von WEISS 4
  - c) Spielfortsetzung Einwurf für Team WEISS
  - d) Spielfortsetzung Freiwurf für Team SCHWARZ
194. *Wann ist die Spielzeit verbindlich zu unterbrechen?*
- a) Verwarnungen
  - b) Hinausstellungen
  - c) Ermahnungen

## Fragen Fachwissen Lektion 6

195. Welche der folgenden Vergehen sind mit einer Disqualifikation (rote Karte) zu ahnden?
- a) Unerlaubtes Betreten der Spielfläche durch einen Offiziellen ab dem zweiten Mal
  - b) Ein Spieler in Ballbesitz läuft einen Gegenstoß und erhält einen Stoß in den Rücken und verliert dadurch die Körperkontrolle und fällt zu Boden
  - c) Direkter Freiwurf nach dem Schlusssignal in das Gesicht des Abwehrspielers
  - d) Ein Spieler wirft den Ball aus Protest gegen eine Schiedsrichter-Entscheidung auf die Tribüne.
196. Mit der Disqualifikation eines Spielers reduziert sich die Spielerzahl seiner Mannschaft auf dem Spielfeld, es sei denn, die Disqualifikation erfolgte...
- a) wegen einer groben Unsportlichkeit in der Halbzeitpause
  - b) wegen eines Vergehens außerhalb der Spielfläche
  - c) bereits vor Spielbeginn
  - d) wegen Beleidigung der Schiedsrichter
197. Wann ist ein Spieler zu disqualifizieren (Disqualifikation ohne Bericht)?
- a) Bei einer Regelwidrigkeit, die die Gesundheit eines Gegenspielers gefährdet
  - b) Bei einem grob unsportlichen Verhalten auf oder außerhalb der Spielfläche
  - c) Bei wiederholtem unsportlichem Verhalten auf der Spielfläche
  - d) Bei einem Wechselfehler während einer Hinausstellungszeit (ohne klare Torchance)
198. Welche der folgenden Handlungen sind als grob unsportliches Verhalten einzustufen und daher mit Disqualifikation ohne schriftlichen Bericht (rote Karte) zu bestrafen?
- a) lautstarker Protest mit intensivem Gestikulieren
  - b) ein Spieler/Offizieller wirft, schlägt oder schießt den Ball nach einer Schiedsrichter-Entscheidung demonstrativ weg
  - c) Kopftreffer beim 7-m-Wurf bei einer torwarttypischen Aktion
  - d) einen in den Auswechselbereich gelangten Ball blockieren
  - e) Revanche-Foul
199. WEISS 9 setzt zum Sprungwurf an. SCHWARZ 5 greift ihm von hinten gesundheitsgefährdend in den Wurfarm und zieht WEISS 9 nach hinten weg. Wie ist zu entscheiden?
- a) Hinausstellung von SCHWARZ 5
  - b) Disqualifikation von SCHWARZ 5 ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)
  - c) Verwarnung von SCHWARZ 5
  - d) Ermahnung von SCHWARZ 5

200. Die Offiziellen von Mannschaft WEISS haben bereits eine Verwarnung und Hinausstellung wegen mehrmaligen Reklamierens erhalten. Nach einer Freiwurfentscheidung gegen die Mannschaft WEISS gestikuliert der Offizielle B von WEISS (bisher nicht verwarnt oder hinausgestellt) so heftig auf der Bank, dass die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Welche Bestrafung ist richtig?
- a) Verwarnung
  - b) Hinausstellung des Offiziellen; er muss die Bank für 2 Minuten verlassen
  - c) Disqualifikation ohne Bericht des Offiziellen und Reduzierung seiner Mannschaft auf der Spielfläche für 2 Minuten
201. SCHWARZ 10 befindet sich in Ballbesitz und führt einen Sprungwurf aus. WEISS 2 stößt ihn dabei so stark in die Brust, dass er vollständig die Körperkontrolle verliert und mit dem Ball auf den Boden stürzt. Wie ist zu entscheiden?
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) Verwarnung von WEISS 2
  - c) Hinausstellung von WEISS 2
  - d) Disqualifikation von WEISS 2 (rote Karte)
  - e) Time-out
202. Für die Einstufung von Regelwidrigkeiten als gesundheitsgefährdend gelten neben den allgemeinen Beurteilungskriterien nach Regel 8:3 und Regel 8:4 zusätzliche Entscheidungskriterien. Welche der nachfolgenden Kriterien sind maßgebend für die Beurteilung, ob auf Disqualifikation nach Regel 8:5 zu entscheiden ist
- a) wo die Aktion auf dem Spielfeld stattfindet
  - b) der tatsächliche Verlust der Körperkontrolle im Lauf oder Sprung
  - c) eine besonders aggressive Ausführung der Regelwidrigkeit
  - d) ob sie bewusst ausgeführt wurde
  - e) das rücksichtslose Verhalten des fehlbaren Spielers beim Begehen der Regelwidrigkeit

## Fragen Fachwissen Lektion 7

203. Welche der folgenden Handlungen sind als besonders grob unsportliches Verhalten einzustufen und daher mit Disqualifikation und schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte) zu bestrafen?
- a) Wiederholte Abwehr mit Fuß oder Unterschenkel durch einen Feldspieler
  - b) Vereitelung einer klaren Torchance durch einen Offiziellen
  - c) Anspucken einer anderen Person
  - d) Wiederholte Spielverzögerung, um Zeit zu schinden
204. Welche der folgenden Vergehen sind laut Regelwerk mit einer Disqualifikation und schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte) zu ahnden?
- a) Unerlaubtes Betreten der Spielfläche durch einen Offiziellen ab dem zweiten Mal
  - b) Aufforderung zum Spielabbruch durch einen Offiziellen
  - c) Wenn ein 7-Meter-Werfer den Kopf des Torwarts trifft
  - d) Wenn ein Spieler den Ball nach einer Schiedsrichterentscheidung demonstrativ auf die Tribüne wirft
  - e) Wenn ein Spieler außerhalb der Spielfläche einen Zuschauer anspuckt
205. In welchen Situationen ist eine Disqualifikation mit einem schriftlichen Bericht (rote und blaue Karte) verbunden?
- a) Tätlichkeit auf der Spielfläche während der Halbzeitpause
  - b) Bei besonders rücksichtslosen oder besonders gefährlichen Vergehen
  - c) Revanchefoul nach einem Vergehen
  - d) Eine arglistige Aktion, die ohne Bezug zu einer Spielhandlung erfolgt
206. Welche der folgenden Vergehen sind laut Regelwerk mit Disqualifikation und schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte) zu bestrafen?
- a) Ein Spieler spuckt einen Gegenspieler an
  - b) Ein Offizieller versucht, seine Mannschaft dazu zu bewegen, das Spiel abubrechen
  - c) Wenn ein 7-Meter-Werfer den Kopf des Torwarts trifft
  - d) Nach einer Schiedsrichterentscheidung wirft ein Spieler den Ball demonstrativ auf die Tribüne.
  - e) Ein Spieler schlägt einen Gegenspieler absichtlich in den Magen.
207. Bei welchen Vergehen zeigen die Schiedsrichter nach der roten Karte zur Information zusätzlich die blaue Karte:
- a) Nach einer Regelwidrigkeit gemäß Regel 8:5
  - b) Nach einem Vergehen gemäß Regel 8:6 sowie besonders grob unsportliches Verhalten nach Regel 8:10a und 8:10b
  - c) Grob unsportliches Verhalten nach Regel 8:9

208. *WEISS 3 wurde auf der Spielfläche wegen eines progressiv zu bestrafenden Vergehens verwarnet. Nach einem Wechsel beleidigt er von der Auswechselbank aus den Schiedsrichter. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Disqualifikation von WEISS 3 ohne schriftlichen Bericht (rote Karte); Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - b) Disqualifikation von WEISS 3, schriftlicher Bericht (rote und blaue Karte); Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - c) Hinausstellung von WEISS 3; Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - d) Time-out
209. *Aus Enttäuschung über einen misslungenen Spielzug ohrfeigt WEISS 3 einen Mitspieler. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Keine Bestrafung, weil es sich um einen Mitspieler handelt
  - b) Hinausstellung von WEISS 3
  - c) Disqualifikation von WEISS 3 ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)
  - d) Disqualifikation von WEISS 3, schriftlicher Bericht (rote und blaue Karte)
210. *Team SCHWARZ ist in Ballbesitz. Der Zeitnehmer unterbricht das Spiel, weil Offizieller A von Team SCHWARZ wegen eines nicht geahndeten Fouls den Arztkoffer auf die Spielfläche geworfen hat. Gegen die Offiziellen von Team SCHWARZ wurden bisher keine Strafen ausgesprochen. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Verwarnung des Trainers von Team SCHWARZ
  - b) Hinausstellung des Trainers von Team SCHWARZ
  - c) Disqualifikation des Trainers von Team SCHWARZ ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)
  - d) Disqualifikation des Trainers von Team SCHWARZ, schriftlicher Bericht (rote und blaue Karte)
211. *Offizieller A von Team WEISS reagiert auf eine Entscheidung der Schiedsrichter gegen seine Mannschaft mit lautstarken Protesten und ruft: „Ihr seid doch Idioten“. Gegen einen anderen Offiziellen von Team WEISS wurde zehn Minuten zuvor bereits eine Verwarnung ausgesprochen. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Verwarnung des Offiziellen A von Team WEISS wegen unsportlichen Verhaltens
  - b) Hinausstellung des Offiziellen A von Team WEISS und 2-Minuten-Reduzierung von Team WEISS auf der Spielfläche um einen Spieler
  - c) Disqualifikation des Offiziellen A von Team WEISS, schriftlicher Bericht (rote und blaue Karte) und 2-Minuten-Reduzierung von Team WEISS auf der Spielfläche um einen Spieler
  - d) Time-out

212. *WEISS 6 wird von SCHWARZ 3 regelwidrig gestoßen und spuckt demonstrativ vor SCHWARZ 3 auf den Boden. Wie ist WEISS 6 zu bestrafen?*
- a) Progressiv
  - b) Hinausstellung
  - c) Disqualifikation ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)
  - d) Disqualifikation mit schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte)
213. *Bei einem Gegenstoß von WEISS 5 läuft Offizieller C von Team SCHWARZ von der Bank auf das Spielfeld in Richtung des eigenen Torraums. WEISS 5 ist so überrascht, dass er seinen Lauf abbricht. Nach Auffassung des Schiedsrichters bot sich ihm eine klare Torchance. Offizieller C hatte weder Spieler noch Ball berührt, und die kürzeste Distanz zu WEISS 5 betrug ungefähr zehn Meter. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Time-out
  - b) Disqualifikation des Offiziellen C ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)
  - c) Disqualifikation des Offiziellen C, schriftlicher Bericht (rote und blaue Karte)
  - d) Team SCHWARZ wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert.
214. *Während eines Gegenstoßes von Team WEISS läuft SCHWARZ 7 als zusätzlicher Spieler auf das Spielfeld und umklammert WEISS 5 so, dass ihm eine klare Torchance genommen wird. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Hinausstellung von SCHWARZ 7
  - b) Disqualifikation von SCHWARZ 7 ohne schriftlichen Bericht
  - c) Verwarnung des Mannschaftsverantwortlichen von SCHWARZ
  - d) Disqualifikation von SCHWARZ 7 mit schriftlichem Bericht

## Fragen Fachwissen Lektion 8

215. *Ob der Torwart, der den Torraum verlässt und einen Zusammenprall mit dem Gegenspieler verursacht zu disqualifizieren ist,*
- a) hängt davon ab, ob er oder der Gegenspieler in Ballbesitz kommt
  - b) ist unabhängig davon, ob er oder der Gegenspieler in Ballbesitz kommt
216. *Der Torwart ist zu disqualifizieren falls er in Ballbesitz gelangt, aber in der Bewegung einen Zusammenprall mit dem Gegenspieler verursacht oder den Ball nicht erreichen oder kontrollieren kann, aber einen Zusammenprall mit dem Gegenspieler verursacht. Was ist bezüglich der Spielfortsetzung korrekt?*
- a) Die Spielfortsetzung ist immer 7-m-Wurf
  - b) Die Spielfortsetzung ist abhängig von der Stellung der Abwehrspieler, ob ein Abwehrspieler den Spieler noch regelkonform hätte stoppen können oder nicht
  - c) Die Spielfortsetzung ist immer nur Freiwurf
  - d) Wenn die Schiedsrichter in diesen Situationen überzeugt sind, dass der Gegenspieler ohne das regelwidrige Eingreifen des Torwarts den Ball erreicht hätte, dann ist auf 7m zu entscheiden, ansonsten Freiwurf
217. *WEISS 6 läuft einen Gegenstoß. Torwart SCHWARZ 12 verlässt seinen Torraum, gelangt in Ballbesitz, verursacht aber einen Zusammenprall mit WEISS 6. Möglicherweise hätte aber ein Abwehrspieler den Spieler WEISS 6 noch regelkonform stoppen können. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Hinausstellung von SCHWARZ 12
  - b) Disqualifikation von SCHWARZ 12 (rote Karte)
  - c) 7-Meter-Wurf für Team WEISS
  - d) Freiwurf für Team WEISS
  - e) Disqualifikation von SCHWARZ 12 mit schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte)
218. *Torwart WEISS 12 spielt einen langen Pass zu dem im Gegenstoß laufenden WEISS 4. Dieser springt, erreicht den Ball und stößt mit Torwart SCHWARZ 1 zusammen, der seinen Torraum verlassen hat, um den Gegenstoß zu verhindern. Im Augenblick des Zusammenpralls steht SCHWARZ 4 an der 9-Meter-Linie. Nach dem Zusammenprall verliert WEISS 4 die Körperkontrolle und fällt zu Boden. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Stürmerfoul: Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) Freiwurf für Team WEISS
  - c) 7-Meter-Wurf für Team WEISS
  - d) Progressive Bestrafung gegen SCHWARZ 1
  - e) Disqualifikation von SCHWARZ 1 ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)

219. Torwart WEISS 12 spielt einen langen Pass zu dem im Gegenstoß laufenden WEISS 4. Dieser springt, erreicht aber nicht den Ball, da Pass zu lang war und stößt dabei mit Torwart SCHWARZ 1 zusammen, der seinen Torraum verlassen hat, um den Gegenstoß zu verhindern. Nach dem Zusammenprall verliert WEISS 4 die Körperkontrolle und fällt zu Boden. Wie ist zu entscheiden?

- a) Stürmerfoul: Freiwurf für Team SCHWARZ
- b) Freiwurf für Team WEISS
- c) 7-Meter-Wurf für Team WEISS
- d) Progressive Bestrafung gegen SCHWARZ 1
- e) Disqualifikation von SCHWARZ 1 ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)

220. Die Regel (Kommentar) ist nicht anzuwenden (abweichende Regelbestimmung), wenn ...

- a) der Torwart in die gleiche Richtung läuft wie der Gegner, beispielsweise wenn er aus dem Auswechselraum kommt
- b) wenn der Torwart sich vor dem Zusammenprall schon vorher außerhalb seines Torraums befand
- c) sich der Ball zwischen Angreifer und Torwart befindet und der Angreifer, der dem Ball hinterherrennt, die Möglichkeit hat, einen Zusammenprall zu vermeiden
- d) wenn der Angreifer den Zusammenprall sucht



## Fragen Fachwissen Lektion 9

221. *WEISS 6 wurde schon zweimal für zwei Minuten hinausgestellt. Jetzt begeht er den zweiten Wechselfehler seiner Mannschaft. Wie ist zu entscheiden, wenn er sich besonders grob unsportlich verhält, nachdem die Schiedsrichter ihn über den Wechselfehler informiert haben?*
- a) Hinausstellung von WEISS 6
  - b) Disqualifikation von WEISS 6 ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)
  - c) Disqualifikation von WEISS 6 mit schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte)
  - d) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - e) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um zwei Spieler reduziert.
  - f) Team WEISS wird auf der Spielfläche vier Minuten lang um einen Spieler reduziert.
222. *Beim Betreten der Halle begegnen die Schiedsrichter dem bereits umgezogenen SCHWARZ 4, der sofort ruft: „Aber nicht schon wieder diese Idioten!“ Die Schiedsrichter stellen vor Spielbeginn fest, dass SCHWARZ 4 im Spielprotokoll eingetragen ist. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Hinausstellung von SCHWARZ 4 zu Beginn des Spiels
  - b) Disqualifikation von SCHWARZ 4 ohne schriftlichen Bericht (rote Karte); Team SCHWARZ wird auf der Spielfläche zu Beginn des Spiels zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - c) Disqualifikation von SCHWARZ 4, schriftlicher Bericht (rote und blaue Karte); Team SCHWARZ darf im Spiel 14 Spieler einsetzen.
  - d) Disqualifikation von SCHWARZ 4, schriftlicher Bericht (rote und blaue Karte); Team SCHWARZ darf im Spiel 14 Spieler einsetzen, wird aber auf der Spielfläche zu Beginn des Spiels zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert
223. *Beim Aufwärmen vor dem Spiel prallen WEISS 3 und Torwart SCHWARZ 1 unbeabsichtigt zusammen. Die beiden Spieler beschimpfen sich. Torwart SCHWARZ 1 ohrfeigt WEISS 3, der sofort zurückschlägt. Beide Spieler sind im Spielprotokoll eingetragen. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Disqualifikation von SCHWARZ 1 mit schriftlichem Bericht (rote Karte) und Hinausstellung von WEISS 3; beide Mannschaften dürfen jeweils 14 Spieler einsetzen.
  - b) Disqualifikation von SCHWARZ 1 und WEISS 3 mit schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte); beide Mannschaften dürfen jeweils 14 Spieler einsetzen, werden aber auf der Spielfläche die ersten zwei Minuten um jeweils einen Spieler reduziert.
  - c) Hinausstellung von SCHWARZ 1 und WEISS 3, die zu Beginn des Spiels abgesessen werden muss. Ein schriftlicher Bericht ist erforderlich.
  - d) Disqualifikation von SCHWARZ 1 und WEISS 3 mit schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte); beide Mannschaften dürfen jeweils 14 Spieler einsetzen.

224. WEISS 8 wird wegen Stoßens eines Spielers hinausgestellt. Daraufhin beschimpft er den Schiedsrichter: „Du dummer Kerl, du Idiot, du lernst das nie!“ Bevor er das Spielfeld verlässt, spuckt er dem Schiedsrichter ins Gesicht. Wie ist zu entscheiden?
- a) Disqualifikation von WEISS 8; Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert (rote Karte).
  - b) Disqualifikation von WEISS 8; Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um zwei Spieler reduziert (rote Karte).
  - c) Disqualifikation von WEISS 8; Team WEISS wird auf der Spielfläche vier Minuten lang um einen Spieler reduziert (rote und blaue Karte).
  - d) Disqualifikation von WEISS 8; Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um zwei Spieler reduziert (rote und blaue Karte).
225. WEISS 5 wird wegen regelwidrigen Verhaltens hinausgestellt. Während des Verlassens der Spielfläche beleidigt er den Schiedsrichter, der daraufhin die rote Karte zieht. WEISS 5 ärgert sich so sehr, dass er den Schiedsrichter schlägt. Wie ist zu entscheiden?
- a) Schriftlicher Bericht (blaue Karte)
  - b) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - c) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um zwei Spieler reduziert.
  - d) Team WEISS wird auf der Spielfläche vier Minuten lang um einen Spieler reduziert.
226. WEISS 7 wird wegen unfairen Spiels für zwei Minuten hinausgestellt. Sein Kommentar zum Schiedsrichter: „Du bist doch ein blinder Trottel“. Wie ist zu entscheiden?
- a) Weitere Hinausstellung von WEISS 7
  - b) Disqualifikation von WEISS 7 ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)
  - c) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um zwei Spieler reduziert.
  - d) Team WEISS wird auf der Spielfläche vier Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - e) Disqualifikation von WEISS 7 mit schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte)
227. WEISS 3 begeht nach einer Hinausstellung gegen ihn im Auswechselraum vor dem Wiederanpfeiff des Spiels eine grobe Unsportlichkeit gegen den Offiziellen B von Team SCHWARZ, der vorher auf das Spielfeld gelaufen war, obwohl nicht Time-out gegeben worden war. Gegen die Bank von Team SCHWARZ wurde noch keine Strafe ausgesprochen. Wie ist zu entscheiden?
- a) Disqualifikation von WEISS 3 ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)
  - b) Verwarnung des Offiziellen B von Team SCHWARZ
  - c) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um zwei Spieler reduziert.
  - d) Team WEISS wird auf der Spielfläche vier Minuten lang um einen Spieler reduziert.

228. *Ein Mannschaftsoffizieller reklamiert und wird hinausgestellt. Vor Wiederanpfiff protestiert er weiter und wird disqualifiziert. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um zwei Spieler reduziert.
  - b) Team WEISS wird auf der Spielfläche vier Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - c) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert.
229. *Ein Schiedsrichter wird während der Pause auf dem Weg in die Kabine von einem Spieler beleidigt. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Disqualifikation des Spielers ohne schriftlichen Bericht (rote Karte)
  - b) Hinausstellung des Spielers (zu Beginn der zweiten Halbzeit)
  - c) Die Mannschaft wird zu Beginn der zweiten Halbzeit auf der Spielfläche zwei Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - d) Disqualifikation des Spielers, schriftlicher Bericht (rote und blaue Karte)
230. *Nach dem Spiel schreit WEISS 10 den Schiedsrichter an: „Du hast uns den Sieg gestohlen, du Idiot!“ Wie ist zu entscheiden?*
- a) Verwarnung von WEISS 10
  - b) Disqualifikation von WEISS 10, schriftlicher Bericht (rote und blaue Karte)
  - c) Schriftlicher Bericht
  - d) Verwarnung von WEISS 10, schriftlicher Bericht
231. *WEISS 7 wird aufgrund seiner dritten Hinausstellung disqualifiziert. Anschließend will er mit den Schiedsrichtern diskutieren und verlässt deshalb die Spielfläche nicht. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Keine weiteren Maßnahmen
  - b) Team WEISS wird auf der Spielfläche vier Minuten lang um einen Spieler reduziert.
  - c) Team WEISS wird auf der Spielfläche zwei Minuten lang um zwei Spieler reduziert.

## Fragen Fachwissen Lektion 10

232. *Die letzten 30 Sekunden gibt es ...*

- a) zum Ende der 1. Halbzeit
- b) in der regulären Spielzeit (Ende 2. Halbzeit)
- c) in den jeweils zweiten Halbzeiten der beiden Verlängerungen
- d) zum Ende der ersten Halbzeit der beiden Verlängerungen

233. *Die letzten 30 Sekunden beginnen, wenn ...*

- a) die Spieluhr 59 Minuten 30 Sekunden anzeigt (Mannschaften mit Spielern ab 16 Jahren)
- b) die Spieluhr 59 Minuten 31 Sekunden anzeigt (Mannschaften mit Spielern ab 16 Jahren)
- c) die Spieluhr 0 Minuten 30 Sekunden bei rückwärts laufenden Spielzeituhren
- d) die Spieluhr 49 Minuten 30 Sekunden anzeigt (Jugendmannschaften von 12-16 Jahren)
- e) die Spieluhr 49 Minuten 30 Sekunden anzeigt (Jugendmannschaften von 8 - 12 Jahren)

234. *Der Spielstand ist 29:29 und es sind noch 20 Sekunden zu spielen. Der Torwart WEISS 12 wehrt einen Wurf auf sein Tor ab und der Ball geht über die Torauslinie. Die Schiedsrichter entscheiden auf Abwurf für Mannschaft WEISS. WEISS 12 will den Abwurf schnell ausführen. SCHWARZ 2 läuft in den Torraum und verhindert die Ausführung des Abwurfes. Wie ist zu entscheiden?*

- a) Time-out
- b) Abwurf für Mannschaft WEISS mit Anpfiff
- c) Freiwurf für Mannschaft WEISS mit Anpfiff
- d) 7-Meter-Wurf für Mannschaft WEISS
- e) Hinausstellung für SCHWARZ 2
- f) Disqualifikation ohne Bericht für SCHWARZ 2
- g) Disqualifikation mit Bericht für SCHWARZ 2

235. *Team SCHWARZ befindet sich im Angriff. Drei Sekunden vor Spielende entscheiden die Schiedsrichter auf Freiwurf für Team SCHWARZ an der Freiwurflinie. SCHWARZ 10 befindet sich in korrekter Position, um den Freiwurf direkt auf das Tor auszuführen. Bevor SCHWARZ 10 werfen kann, wird er von WEISS 5 daran gehindert. Dieser bewegt sich bis auf einen Meter auf ihn zu. Dabei springt er vor ihm auf und bewegt seine erhobenen Arme. Das Schlusssignal ertönt. Wie ist zu entscheiden?*

- a) Hinausstellung von WEISS 5
- b) Disqualifikation von WEISS 5 (rote Karte)
- c) Freiwurf für Team SCHWARZ
- d) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ

236. *Der Spielstand ist 29:29, und es sind noch 10 Sekunden zu spielen. Mannschaft WEISS ist in einem Tempogegenstoß. SCHWARZ 10 attackiert WEISS 9 in gesundheitsgefährdender Weise. Bevor WEISS 9 fällt, spielt er den Ball zu WEISS 11. WEISS 11 erzielt ein Tor. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Hinausstellung für SCHWARZ 10
  - b) Tor für Mannschaft WEISS
  - c) Time-out, Disqualifikation ohne Bericht für SCHWARZ 10
  - d) Spielfortsetzung Mannschaft SCHWARZ
  - e) 7-Meter-Wurf für Mannschaft WEISS
237. *Der Spielstand ist 29:29, und es sind noch 10 Sekunden zu spielen. Mannschaft WEISS ist in einem Tempogegenstoß. SCHWARZ 10 attackiert WEISS 9 in gesundheitsgefährdender Weise. Bevor WEISS 9 fällt, spielt er den Ball zu WEISS 11. WEISS 11 spielt den Ball zu WEISS 4. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Hinausstellung für SCHWARZ 10
  - b) Disqualifikation ohne Bericht für SCHWARZ 10
  - c) Der Schiedsrichter pfeift nach dem Pass von WEISS 11 zu WEISS 4
  - d) Freiwurf für Mannschaft WEISS
  - e) 7-Meter-Wurf für Mannschaft WEISS
  - f) Time-out
238. *Spielzeit: 59:27. SCHWARZ 10 befindet sich in Ballbesitz und führt einen Sprungwurf aus. WEISS 2 stößt ihn dabei so stark in die Brust, dass er vollständig die Körperkontrolle verliert und mit dem Ball auf den Boden stürzt. Der Schiedsrichter pfeift, und die Uhr wird bei 59:31 angehalten. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - c) Hinausstellung von WEISS 2
  - d) Disqualifikation von WEISS 2 (rote Karte)
  - e) Time-out
239. *15 Sekunden vor Spielende befindet sich Team SCHWARZ in Ballbesitz. Die Schiedsrichter entscheiden auf Freiwurf für Team SCHWARZ an der Mittellinie. Bevor SCHWARZ 7 den Freiwurf ausführen kann, wird er von WEISS 2 geblockt. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Time-out
  - b) Korrektur und Wiederholung des Freiwurfs für Team SCHWARZ nach Wiederanpfeiff
  - c) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - d) Hinausstellung von WEISS 2
  - e) Disqualifikation von WEISS 2 (rote Karte)
  - f) Disqualifikation von WEISS 2 mit schriftlichem Bericht (rote und blaue Karte)

240. Team SCHWARZ befindet sich im Angriff. Drei Sekunden vor Spielende entscheiden die Schiedsrichter auf Freiwurf für Team SCHWARZ an der Freiwurflinie. SCHWARZ 10 befindet sich in korrekter Position und kann den Freiwurf direkt auf das Tor ausführen. Doch einen Meter von SCHWARZ 10 entfernt steht WEISS 5 und blockt den Torwurf. Im Anschluss ertönt das Schlusssignal. Wie ist zu entscheiden?
- a) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
  - b) Hinausstellung von WEISS 5
  - c) Disqualifikation von WEISS 5 (rote Karte)
  - d) Freiwurf für Team SCHWARZ nach Wiederanpfiff
241. 19 Sekunden vor Spielende versucht WEISS 2, die gegnerische Abwehr zu durchbrechen. Doch aufgrund eines Schrittfehlers erfolgt ein Freiwurfpfiff der Schiedsrichter. WEISS 2 wirft nach dem Pfiff der Schiedsrichter auf das Tor. Torwart SCHWARZ 12 fängt den Ball und kann nun einen Gegenstoß einleiten. Wie ist zu entscheiden?
- a) Weiterspielen
  - b) Time-out
  - c) Hinausstellung von WEISS 2
  - d) Disqualifikation von WEISS 2 (rote Karte)
  - e) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - f) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ
242. Der Spielstand ist 28:26 für Mannschaft WEISS. Es sind noch 25 Sekunden zu spielen. Mannschaft SCHWARZ erzielt ein Tor. Der Torwart WEISS 12 schießt danach den Ball absichtlich mit dem Fuß in den Zuschauerbereich. Es ist klar, dass er damit das Spiel verzögern möchte, damit der Anwurf nicht unverzüglich ausgeführt werden kann. Wie ist zu entscheiden?
- a) Time-out
  - b) Anwurf für Mannschaft WEISS
  - c) Freiwurf für Mannschaft SCHWARZ
  - d) 7-Meter-Wurf für Mannschaft SCHWARZ
  - e) Hinausstellung für WEISS 12
  - f) Disqualifikation ohne Bericht für WEISS 12
  - g) Disqualifikation mit Bericht für WEISS 12
243. Der Spielstand ist 25:25 und es sind noch 3 Sekunden zu spielen. Mannschaft WEISS ist im Angriff. SCHWARZ 5 verursacht einen Freiwurf für WEISS 2 an der Freiwurflinie. Kurz darauf ertönt das Schlusssignal. Die Schiedsrichter pfeifen den nach dem Schlusssignal noch auszuführenden Freiwurf an. Bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat, geht SCHWARZ 6 vorwärts und blockt, zu nahe stehend, den Ball. Wie ist zu entscheiden?
- a) Das Spiel ist aus.
  - b) Der Freiwurf muss wiederholt werden.
  - c) 7-Meter-Wurf für Mannschaft WEISS
  - d) Hinausstellung für SCHWARZ 6
  - e) Disqualifikation ohne Bericht für SCHWARZ 6

## Fragen Fachwissen Lektion 11

244. Welche der folgenden Aussagen zur 7-Meter-Ausführung treffen zu?

- a) Der ausführende Spieler darf bis zu einem Meter hinter der 7-Meter-Linie stehen.
- b) Wenn die abwehrende Mannschaft den Torwart wechselt, müssen die Schiedsrichter auf Time-out entscheiden.
- c) Wenn der Torwart bei der Abwehrhandlung die 4-Meter-Linie überschreitet, ist er im Wiederholungsfall persönlich zu bestrafen.
- d) Die Spieler der abwehrenden Mannschaft müssen immer drei Meter vom ausführenden Spieler entfernt sein.

245. Was ist bezüglich der Ausführung eines 7-m-Wurfes richtig?

- a) Falsche Ausgangsstellungen sind vor dem Anpfiff zu korrigieren
- b) Die Gegenspieler müssen mindestens 3 Meter von der 7-m-Linie entfernt sein
- c) Die Mitspieler müssen mindestens 3 Meter von der 7-m-Linie entfernt sein
- d) Nach dem Anpfiff muss der 7-m-Wurf als Torwurf innerhalb von 3 Sekunden ausgeführt werden.

246. Bei der Ausführung eines 7-Meter-Wurfs trifft WEISS 4 den Torpfosten. Der Ball prallt zu ihm zurück, ohne vorher einen Mit- oder Gegenspieler berührt zu haben. WEISS 4 wirft den Ball ins Tor. Wie ist zu entscheiden?

- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
- b) Abwurf für Team SCHWARZ
- c) Tor für Team WEISS

247. Bei einem 7-Meter-Wurf durch WEISS 9 gelangt der Ball hinter die Torlinie, doch überschreitet WEISS 4 die Freiwurflinie, bevor der Ball die Hand von WEISS 9 verlassen hat. Wie ist zu entscheiden?

- a) Tor für Team WEISS
- b) Wiederholung des 7-Meter-Wurfs
- c) Freiwurf für Team SCHWARZ
- d) Wiederholung des 7-Meter-Wurfs und Verwarnung von WEISS 4

248. SCHWARZ 2 setzt nach Anpfiff zum 7-Meter-Wurf an. In diesem Moment macht WEISS 5 einen Schritt über die Freiwurflinie. SCHWARZ 2 erzielt trotzdem ein Tor. Wie ist zu entscheiden?

- a) Tor und Verwarnung von WEISS 5
- b) Tor und Hinausstellung von WEISS 5
- c) Tor für Team SCHWARZ
- d) Wiederholung des 7-Meter-Wurfs

249. 7-Meter-Werfer WEISS 6 steht mit dem Ball bereit, als Offizieller A von Team SCHWARZ seinen Torwart zum Torwartwechsel auffordert. Der Torwart ist im Begriff, dieser Aufforderung nachzukommen. Wie ist zu entscheiden?
- a) Keine Maßnahme erforderlich
  - b) Verwarnung des Offiziellen A von Team SCHWARZ
  - c) Verwarnung des Offiziellen A und des Torwarts von Team SCHWARZ
  - d) Verwarnung des Torwarts von Team SCHWARZ
250. WEISS 9 steht am Torraum völlig frei und fangbereit. Er wird von WEISS 10 durch den Torraum per Aufsetzer angespielt. Dieses Zuspiel wird von SCHWARZ 3 erkannt. Er betritt sehr deutlich seinen Torraum und fängt – zum zweiten Mal mit beiden Füßen im Torraum stehend – den Ball ab. Wie ist zu entscheiden?
- a) Freiwurf für Team WEISS
  - b) 7-Meter-Wurf für Team WEISS
  - c) Progressive Bestrafung von SCHWARZ 3
251. WEISS 2 ist bereit, einen 7-Meter-Wurf auszuführen. Der Feldschiedsrichter pfeift, aber WEISS 2 lässt den Ball auf den Boden fallen. SCHWARZ 3 nimmt den Ball sofort auf und spielt ihn zu SCHWARZ 2, der einen Gegenstoß läuft und ein Tor erzielt. Wie ist zu entscheiden?
- a) Tor für Team SCHWARZ
  - b) Wiederholung des 7-Meter-Wurfs
  - c) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - d) Time-out
252. WEISS 2 ist bereit, einen 7-Meter-Wurf auszuführen. Der Feldschiedsrichter pfeift, aber WEISS 2 lässt den Ball auf den Boden fallen. WEISS 3 nimmt den Ball sofort auf und ein Tor erzielt. Wie ist zu entscheiden?
- a) Tor für Team SCHWARZ
  - b) Wiederholung des 7-Meter-Wurfs
  - c) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - d) Time-out
253. Mannschaft WEISS ist im Angriff und spielt bei leerem Tor mit 7 gegen 6 Feldspielern. SCHWARZ 5 fängt einen Pass ab. SCHWARZ 5 versucht sofort einen direkten Wurf auf das leere Tor. In diesem Moment wird er von WEISS 6 von hinten gestoßen, sodass er teilweise die Körperkontrolle verliert und der Wurf das Tor verfehlt. Wie ist zu entscheiden?
- a) Freiwurf für Mannschaft SCHWARZ
  - b) 7-Meter-Wurf- für Mannschaft SCHWARZ
  - c) Time-out
  - d) Hinausstellung für WEISS 6
  - e) Disqualifikation ohne Bericht für WEISS 6



254. *Nach dem Anpfiff eines 7-Meter-Wurfs tritt der Torwart von Team WEISS mit einem Fuß auf die Torwartgrenzlinie. Der Ball geht über das Tor. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Wiederholung mit Anpfiff
  - b) Kein Tor, daher Spielfortsetzung mit Abwurf
  - c) Korrekte Position des Torwarts
255. *Kreisspieler SCHWARZ 10 sperrt Abwehrspieler WEISS 2 regelkonform. Als SCHWARZ 10 sich löst, spielt Rückraumspieler SCHWARZ 4 einen Bodenpass in den Durchbruchsweg zum Tor. Bevor SCHWARZ 10 den Ball annehmen kann, wird er von WEISS 2 am Trikot zurückgehalten. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ
  - b) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ, unabhängig von den Positionen der gegnerischen Spieler
  - c) 7-Meter-Wurf für Team SCHWARZ, wenn kein anderer Spieler von Team WEISS den Kreisspieler regelkonform am Torwurf hätte hindern können
  - d) Progressive Bestrafung von WEISS 2
  - e) Obligatorische Disqualifikation von WEISS 2 (rote Karte)
256. *WEISS 3 läuft einen Gegenstoß in Richtung des Tors von Team SCHWARZ. Während seines Sprungwurfs pfeift ein Zuschauer mit einer Schiedsrichter-Pfeife. Dies irritiert WEISS 3, sodass er nicht wirft und mit dem Ball im Torraum landet. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team SCHWARZ mit Anpfiff
  - b) 7-Meter-Wurf für Team WEISS
  - c) Freiwurf für Team WEISS
  - d) Abwurf für Team SCHWARZ mit Anpfiff
  - e) Vermerk im Spielprotokoll
257. *Es erfolgt ein Tempogegenstoß von Team WEISS beim Stand von 26:26. WEISS 5 setzt an der Torraumlinie zum Torwurf an. In diesem Moment pfeift der Zeitnehmer und erklärt, dass die Spielzeit beendet sei. Die Schiedsrichter stellen fest, dass noch 20 Sekunden zu spielen sind. Wie ist zu entscheiden?*
- a) Freiwurf für Team WEISS am Zeitnehmertisch
  - b) 7-Meter-Wurf für Team WEISS
  - c) Vermerk im Spielprotokoll
  - d) Freiwurf für Team WEISS dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand

## Fragen Fachwissen Lektion 12

258. *Nach Ablauf der regulären Spielzeit beim Stand von 20:20 soll bis zur Entscheidung weitergespielt werden. Was ist richtig?*

- a) Vor der Verlängerung eine Minute Pause
- b) Vor der Verlängerung fünf Minuten Pause
- c) In der Halbzeit der Verlängerung eine Minute Pause
- d) In der Halbzeit der Verlängerung fünf Minuten Pause

259. *Wer darf an einem 7-Meter-Werfen nicht teilnehmen?*

- a) Ein Spieler, der die Schiedsrichter nach Ablauf der 2. Verlängerung beleidigt hat
- b) Die Torwarte
- c) Ein Spieler mit Reststrafzeit aus der Verlängerung
- d) Ein disqualifizierter Spieler
- e) Ein Spieler, der auf der Spielfläche behandelt wurde und diese noch nicht während drei Angriffen seiner Mannschaft verlassen hatte

260. *Bei unentschiedenem Spielstand nach beiden Verlängerungen ist nach dem Reglement ein 7-Meter-Werfen durchzuführen. WEISS 7 erhielt in der 9. Minute der zweiten Verlängerung eine Hinausstellung. Zum 7-Meter-Werfen wird er vom Mannschaftsverantwortlichen von WEISS als fünfter Werfer gemeldet. Wie ist zu entscheiden?*

- a) WEISS 7 darf teilnehmen.
- b) WEISS 7 darf nicht teilnehmen.

261. *Welche Aussagen zur Verlängerung sind korrekt?*

- a) Team-Time-out ist auch in Verlängerungen erlaubt
- b) Nachträglich eintreffende Spieler (Mannschaftsoffizielle) dürfen auch jetzt noch im Spielprotokoll nachgetragen werden und so eine Teilnahmeberechtigung erhalten
- c) Team-Time-out ist in Verlängerungen nicht erlaubt
- d) Die Spielzeit der Verlängerung beträgt 1 x 5 Minuten
- e) Die Spielzeit der Verlängerung beträgt 2 x 5 Minuten

262. *Welche Aussagen zum 7-m-Werfen sind korrekt?*

- a) Ergänzungen durch zusätzliche Spieler (nachträgliche Eintragung ins Spielprotokoll) sind auch beim 7-m-Werfen erlaubt
- b) Jeder Spieler darf sowohl als Werfer als auch als Torwart fungieren
- c) Ergänzungen durch zusätzliche Spieler (nachträgliche Eintragung ins Spielprotokoll) sind nicht mehr erlaubt
- d) Die Schiedsrichter bestimmen das Tor, auf das geworfen werden soll, sowie durch Losen, welche Mannschaft beginnt
- e) Ist nach 5 Durchgängen noch kein Sieger ermittelt, wird der Sieger durch Losen ermittelt

# Lösungen

Frage	Lösung	Frage	Lösung	Frage	Lösung
1	a	32	d	63	d
2	b	33	a	64	b
3	c	34	c	65	b
4	a	35	b	66	b
5	b	36	b	67	b
6	d	37	b	68	c
7	d	38	b	69	a
8	c	39	d	70	b
9	f	40	a	71	c
10	a	41	a	72	b
11	c	42	b	73	a
12	c	43	d	74	c
13	b	44	c	75	b
14	c	45	a	76	b
15	b	46	c	77	a
16	b	47	b	78	d
17	a	48	c	79	c
18	a	49	c	80	c
19	c	50	b	81	a
20	c	51	a	82	b
21	c	52	a	83	a, c, d
22	b	53	b	84	a
23	b	54	b	85	a, b
24	b	55	b	86	d, e
25	a	56	a	87	a, c
26	c	57	b	88	b, d
27	a	58	a	89	a, c
28	c	59	c	90	a, d
29	d	60	b	91	b, d
30	b	61	b	92	a, b
31	a	62	d	93	a

Frage	Lösung	Frage	Lösung	Frage	Lösung
94	c	125	a	156	b
95	c	126	b	157	b
96	f	127	b, c	158	d
97	c	128	a, c	159	b
98	a	129	a, b, c, d	160	b
99	c	130	a, e	161	b, e
100	b	131	d	162	a, d, e
101	c	132	a	163	a, c
102	b	133	c	164	b, e
103	a	134	a, c	165	c
104	c	135	c, d	166	b, d, e
105	d	136	c	167	b, d, e
106	b	137	b	168	c, d
107	a, b	138	c	169	a, d, e
108	b, c, d	139	b	170	a
109	b, c	140	a	171	d
110	b, c	141	b, c, d	172	c, d
111	a, c	142	a, d, e	173	b, c, e
112	a	143	b, c, d, e	174	c, d
113	a, c	144	c	175	b, c, d
114	b	145	c	176	a, c, d
115	a	146	b, c	177	b, d, e
116	b	147	b	178	a
117	b	148	b	179	c, d, e
118	c	149	c	180	a, b, d
119	c	150	c	181	a, b, d
120	a	151	c	182	a
121	a	152	c	183	c
122	c	153	b	184	c
123	b	154	c	185	a, c
124	c	155	a	186	a

Frage	Lösung	Frage	Lösung	Frage	Lösung
187	c	218	c, e	249	d
188	b, c, e	219	b, e	250	b, c
189	c	220	a, c, d	251	a
190	c	221	a, c, f	252	c
191	c	222	c	253	b, c, d
192	a, b	223	d	254	b, c
193	b, c	224	c	255	c, d
194	b	225	a, d	256	b, e
195	b, c, d	226	d, e	257	b, c
196	c	227	a, b, d	258	b, c
197	a, b	228	c	259	a, c, d
198	b, c, e	229	c, d	260	b
199	b	230	c	261	b, c, e
200	c	231	b	262	b, c, d
201	a, d, e	232	b, c		
202	b, c, e	233	a, c, d		
203	b, c	234	a, d, f		
204	b, e	235	b, d		
205	a, b, d	236	b, c, d		
206	a, b, e	237	b, c, e, f		
207	b	238	a, d, e		
208	b, d	239	a, c, e		
209	d	240	a, c		
210	d	241	b, d, f		
211	c, d	242	a, b, f		
212	c	243	b, d		
213	a, c, d	244	a		
214	d	245	a, b, d		
215	b	246	c		
216	d	247	c		
217	b, c	248	c		

## Hinweise zum Fragenkatalog

Die Regelfragen sind identisch mit den Fragen zur Erfolgskontrolle in den einzelnen Lektionen der drei Theoriemodule Basiswissen, Aufbauwissen und Fachwissen. Eine Ausgabe des Fragekatalogs an die Teilnehmenden der Ausbildung ist nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich. Das Üben für die Prüfung sollte ausschließlich im SR-Portal über die Lernerfolgskontrolle innerhalb der einzelnen Lektionen stattfinden.

Die Zusammenstellung der 30 Prüfungsfragen erfolgt ausnahmslos aus diesem Fragenkatalog.

## Hinweise zur Auswertung/zum Bewertungssystem des Multiple Choice Tests

Bei den Fragen müssen jeweils eine oder mehrere passende der vorgegebenen Antworten ausgewählt werden. Für **jede richtig** identifizierte **Antwort** erhalten sie **einen Punkt**. Auch das Erkennen von falschen Antworten (durch Nichtmarkierung der Antwort) wird bewertet, d.h. für das **Nichtmarkieren einer falschen Antwort** erhalten sie ebenfalls **einen Punkt**. Für jede **nicht markierte richtige Antwort** sowie für **eine markierte falsche Antwort** wird **ein Punkt abgezogen**. Der Abschluss einer Frage mit negativen Punkten ist ausgeschlossen, indem als niedrigste zu erreichende Punktzahl für eine Aufgabe Null angesetzt wird (sogenanntes „weiches Malussystem“).

### Beispiel:

Frage 238

6 Antwortmöglichkeiten = 6 mögliche Punkte

Richte Antworten 4 (b, c, e, f)

Falsche Antworten 2 (a, d)

Bsp. 1: **X** = Markierte Antwortmöglichkeit

a	b <b>X</b>	c <b>X</b>	d	e <b>X</b>	f <b>X</b>	Punkte
+1	+1	+1	+1	+1	+1	= 6

Bsp. 2: **X** = Markierte Antwortmöglichkeit

a	b <b>X</b>	c <b>X</b>	d	e	f <b>X</b>	Punkte
+1	+1	+1	+1	-1	+1	= 5

Bsp. 3: **X** = Markierte Antwortmöglichkeit

a <b>X</b>	b	c	d <b>X</b>	e	f <b>X</b>	Punkte
-1	-1	-1	-1	-1	+1	= 1

Bsp. 4: **X** = Markierte Antwortmöglichkeit

a <b>X</b>	b	c	d <b>X</b>	e	f	Punkte
-1	-1	-1	-1	-1	-1	= 0

Für das Bestehen der theoretischen Prüfung sind mindestens 70% (von den möglichen Punkten insgesamt) zu erreichen.